



REPUBLIQUE DU BENIN



MINISTÈRE DE L'ENSEIGNEMENT SUPÉRIEUR ET DE LA
RECHERCHE SCIENTIFIQUE

UNIVERSITÉ D'ABOMEY-CALAVI

ÉCOLE NORMALE SUPÉRIEURE DE PORTO-NOVO

DOMAINE: Sciences de l'Éducation
Et de la Formation

SPECIALITE: Allemand

MENTION: Professorat de l'enseignement
secondaire

GRADE: LICENCE / BAPES

Mémoire de fin de Cycle pour l'Obtention du BAPES

THEMA

***SCHWIERIGKEITEN BEIM LEHREN
VON DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE:
FALL VON CEG DJEGAN-KPEVI.***

Abgefasst und vorgelegt von:
NOUWADJROU Samuel

Unter der Betreuung von:
Dr. Simplicie AGOSSAVI
Maître - assistant / CAMES
Enseignant à l'ENS / UAC

Akademisches Jahr: 2013 - 2014

WIDMUNG

Diese Arbeit widme Ich meiner Mutter und meinem Vater, die während meiner
Schwierigkeiten große Unterstützungen geben.

Möge Gott sie segnen!

DANKSAGUNG

- Dem allmächtigen Gott danke Ich dafür, die Arbeit zu Ende führen zu können;
- Ganz besonders bedanke Ich mich bei Herrn DrSimplice AGOSSAVI, meinem Betreuer, der mir gegenüber wirklich geduldig und hilfsbereit gewesen ist. Er hat mich viel beraten und ermutigt;
- Bei allen meinen Professoren, die mir in meinen Schwierigkeiten während meiner Ausbildung Mut und Hilfe gegeben haben. Möge Gott sie segnen!
- Bei allen meinen Freunden, die mir bei meiner Arbeit geholfen haben;
- Bei meinen lieben und geehrten Dozenten Herren Dr Yves-Marie TOGNON; meinem Betreuer Herrn Dr Simplicie AGOSSAVI; Herrn Dr Konstant KPAO SARE; Herrn Dr Germain Sinseingnon SAGBO und allen anderen Dozenten der Deutschabteilung an der Uni von Abomey-Calavi für ihre Anregungen und Ermutigungen;
- Ich danke meiner Familie, meinen Geschwistern und besonders meinem älteren Bruder, die mich während meines Studiums ermutigt haben;
- Bei Herren Emmanuel YEHOUEYOU und Dègnidé HOUMENOU, die mir viele pädagogischen, didaktischen und methodischen Kenntnisse übermittelt haben. Sie sind sozusagen unsere Fachberater und Referenzpersönlichkeiten im Bereich der Didaktik und Methodik der Lehrkarriere. Möge Gott sie segnen!
- Allen danke Ich sehr und aufrichtig. Möge das Segen und die robuste Gesundheit Gottes sie überall begleiten!

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

INFRE : Institut National de la Formation et de la Recherche en Education.

USW : und so weiter.

DaF : Deutsch als Fremdsprache.

FaDaF: Fach Deutsch als Fremdsprache.

ENS : Ecole Normale Supérieure.

CAEB : Conseil des Activités Educatives du Bénin.

LV : Langue Vivante.

C.T.I.S : Commission Technique d'Intervention Spécialisée.

BAPES : Brevet d'Aptitude au Professorat de l'Enseignement Secondaire.

ST : Sciences Techniques.

BG : Biologie - Géologie.

APC : Approche Par les Compétences.

DAAD : Deutscher Akademischer Austauschdienst.

DEMG : Direction de l'Enseignement Moyen Général.

DIM : Direction de l'Inspection et de la Méthodologie.

DEP : Direction des Etudes et de la Planification.

FLASH : Faculté des Lettres, Arts et Sciences Humaines.

BRD : Bundesrepublik Deutschland.

TABELLEN UND DIAGRAMME

Tabellen/Diagramme	Seiten
Tabelle1: Ergebnisse der Umfrage bei den Deutschlehrern.....	26
Tabelle2: Ergebnisse der Umfrage bei den Deutschlernenden.....	33
Diagramm der 1. Frage.....	39
Diagramm der 3. Frage.....	40
Diagramm der 4. Frage.....	41
Diagramm der 9. Frage.....	42
Diagramm der 16. Frage.....	43
Diagramm der 17. Frage.....	44
Diagramm der 24. Frage.....	45

INHALTSANGABEN

Einführung.....	1
<u>Kapitel1</u> :Theoretische Aspekte und Methodologie der Forschung.....	3
1-1-Theoretische Aspekte.....	3
1-2-Methodologie der Forschung.....	13
<u>Kapitel2</u> :Die Bedeutung von deutsch im Lehr_und Lernprozess; einige konfrontierte Schwierigkeiten beim Lehren von Deutsch als Fremdsprache.....	16
2-1-Die Bedeutung von deutsch im Lehr_und Lernprozess.....	16
2-2-Einige konfrontierte Schwierigkeiten beim Lehren von Deutsch als Fremdsprache.....	17
<u>Kapitel3</u> :Darstellung und Analyse der Ergebnisse; Ursachen dieser Probleme; die Konsequenzen über die Schularbeitsleistung der Lerner und über das Bildungssystem und ihre Lösungsvorschläge zur Verbesserung der Lehrenspraxis.....	26
3-1-Darstellung und Analyse der Ergebnisse	26
3-2-Ursachen der von Lehrern und Lernenden konfrontierten Probleme	45
3-3-Konsequenzen dieser Probleme über die Schularbeitsleistung der Lerner und über das Bildungssystem.....	47
3-4-Lösungsvorschläge zur Verbesserung der Lehrenspraxis.....	48
Schlussfolgerung.....	54

INHALTSVERZEICHNIS

Titel.....	Seite
Widmung.....	I
Danksagung.....	II
Abkürzungsverzeichnis.....	III
Tabellen und Diagramme.....	IV
Inhaltsangabe.....	V
Inhaltverzeichnis.....	VI
Einführung.....	1
<u>Kapitel 1</u> : Theoretische Aspekte und Methodologie der Forschung.....	3
1-1-Theoretische Aspekte.....	3
1-1-1- Darstellung der Problematik.....	3
1-1-2- Forschungsstand.....	3
1-1-3- Globale und spezifische Ziele der Forschung.....	6
1-1-4- Hypothesen zu Forschungsfragen.....	7
1-1-5- Begriffserklärung.....	7
1-1-5-1- Der Begriff von "Schwierigkeit".....	7
1-1-5-2- Der Begriff von "Lehren".....	8
1-1-5-3- Der Begriff von "Fremdsprache".....	9
1-1-6- Hintergrund des Lehrens von DaF.....	10
1-1-6-1- Ab 50er Jahren bis 70er Jahren.....	10
1-1-6-2- Von 1962 bis 1977.....	10
1-1-6-3- Vom Ende der 70er Jahre bis Ende der 80er Jahre.....	11

1-1-6-4-Erfahrungsperiode von fünf Jahren: von 1989/1990 bis 1994.....	13
1-2- Methodologie der Forschung.....	13
1-2-1-Beschreibung der Art der Forschung und die Methode.....	13
1-2-2- Zielgruppe.....	13
1-2-3-Technik und Schwierigkeiten bei der Datensammlung.....	14
1-2-3-1-Technik der Forschung.....	14
1-2-3-2- Schwierigkeiten bei der Datensammlung.....	14

<u>Kapitel2: Die Bedeutung von Deutsch im Lehr_und Lernprozess, einige konfrontierte Schwierigkeiten beim Lehren von Deutsch als Fremdsprache.....</u>	16
2-1-Die Bedeutung von Deutsch im Lehr_und Lernprozess.....	16
2-1-1-Die von Lernenden entwickelte Atmosphäre im Alltäglichen Unterricht.....	16
2-1-2- Die Deutschlehrermotivation im Unterricht.....	16
2-2- Einige konfrontierte Schwierigkeiten beim Lehren von Deutsch als Fremdsprache.....	17
2-2-1-Die Lehrerpersönlichkeit und die Heterogenität der Schüler im Unterricht.....	17
2-2-2-Die exogenen Faktoren.....	17
2-2-3- Die endogenen Faktoren.....	18
2-2-4-Der Defizit der Materialien anhand der APC-Lehrmethode.....	20
2-2-4-1-Der Mangel an pädagogischen Infrastrukturen wie die Lehrbücher, lernhefte, Wörterbücher, Goethe-Institute, Sprachlaboren und Bibliotheken....	20
2-2-5-Die Nichtanwendung der APC-Lehrmethode von Lehrern.....	21
2-2-6-Die Knappheit von Deutschlehrern.....	22
2-2-7-Die schlechte Ausbildung der Lehrer von DaF.....	22

2-2-8-Der Einfluss der Muttersprache.....	23
2-2-9-Das Problem des Vokabulars.....	23
2-3-1-Der Einfluss der Vorurteile über die deutsche Sprache.....	24
2-3-2- Andere Probleme.....	24
<u>Kapitel3</u> :Darstellung und Analyse der Ergebnisse, Ursachen dieser Probleme die Konsequenzen über die Schularbeitsleistung der Lerner und über das Bildungssystem und ihre Lösungsvorschläge.....	26
3-1- Darstellung und Analyse der Ergebnisse.....	26
3-1-1-Darstellung und Analyse der Ergebnisse der Umfrage bei den Deutschlehrern.....	26
3-1-2-Darstellung und Analyse der Ergebnisse der Umfrage bei den Deutschlernenden.....	33
3-2- Ursachen der von Lehrern und Lernenden konfrontierten Probleme.....	45
3-2-1- Ursachen der von Lehrern getroffenen Probleme.....	45
3-2-2- Ursachen der von Lernenden konfrontierten Probleme.....	46
3-3- Konsequenzen dieser Probleme über die Schularbeitsleistung der Lerner und über das Bildungssystem.....	47
3-3-1- Konsequenzen dieser Probleme über die Schularbeitsleistung der Lerner.....	47
3-3-2- Konsequenzen dieser Probleme über das Bildungssystem.....	48
3-4- Lösungsvorschläge zur Verbesserung der Lehrenspraxis.....	48
Schlussfolgerung.....	54
Literaturverzeichnis.....	56
Anhang.....	j

EINFÜHRUNG

Eine Fremdsprache lernen ist für Menge Leute keine gute Sache wie der belgische Lehrer Jean-Marc Docho behauptet: Ein Fremdsprachelernen scheint für manche einen Verzicht auf seine Persönlichkeit, auf seine eigene Kultur: *"Apprendre une langue étrangère, c'est un viol de la personnalité, c'est un viol à sa propre culture"*. Die Arbeit meiner Forschung betrifft die Schwierigkeiten beim Lehren von Deutsch als Fremdsprache. Als Gesellschaftsmittel ist die Sprache notwendig, sich miteinander zu kommunizieren. Wie Englisch, Französisch, usw. ist auch das Deutsche beinahe in allen Sekundarschulen, Gymnasien und Universitäten Benins gelernt. Betrachtet als eine Fremdsprache ist die deutsche Sprache schrittweise fast überall gesprochen. Mehrere Schwierigkeiten sind konfrontiert, die den normalen Verlauf beim Lehren von Deutsch als Fremdsprache behindern. Das ist der Grund, warum die deutsche Sprache viele Misserfolge im Sinne des Lehrens hat. Das Hauptziel dieser Diplomarbeit ist, die verschiedenen Probleme beim Lehren von DaF zu erwähnen, damit jeder Akteur des Deutschlehrens Maßnahmen ergreifen kann, die die deutsche Sprache zu fördern. Deswegen ist eine ständige und langfristige Forschung notwendig, anpassende Ergebnisse zu sammeln. Was man sehr oft feststellt ist, daß die Schwierigkeiten der Lehrer sind mit den der Studierenden zusammengehangen, denn die von den Lehrern beeinflussen die von den Schülern. Ein Deutschlehrer hat in Prinzip für Rolle, die deutsche Sprache in Bezug auf die Lehre zu fördern. Solche Sachen haben mich dazu geführt, die folgenden Fragen mir zu stellen: Welches sind die verschiedenen konfrontierten Probleme beim Lehren von DaF und die Ursachen? Welches sind die Konsequenzen dieser Probleme über die Schularbeitsleistung der Lerner und wie kann man sie lösen?

Welche Erneuerungen kann man im Bereich des Lehrens von DaF, den Lehr_ und Lernprozess im Zuge des Deutschunterrichts zu verbessern.

Da ist die Sorgenis, über was mein Thema liegt. Meine Arbeit besteht aus drei Kapiteln:

Im ersten Kapitel hat man: Die theoretischen Aspekte und Methodologie der Forschung.

Im zweiten Kapitel hat man: Die Bedeutung von DaFim Lehr_und Lernprozess, einige konfrontierten Probleme beim Lehren von DaF.

Im dritten Kapitel hat man: Die Darstellung, Analyse der Ergebnisse, Ursachen, Konsequenzen dieser Probleme über die Schularbeitsleistung der Lerner und das Bildungssystem und endlich die Lösungsvorschläge. Da sind die Kapitel, auf denen meine Arbeit sich basiert ist.

KAPITEL1: THEORETISCHE ASPEKTE UND METHODOLOGIE DER FORSCHUNG.

1-1-THEORETISCHE ASPEKTE

1-1-1-DARSTELLUNG DER PROBLEMATIK

Es ist so lange, daß Leute betrachten, die deutsche Sprache als eine einfache und problemlose Sprache zu sein, ohne die vielfältigen Probleme zu sehen, mit denen die Lehrer und die Schüler beim Lehren und Lernen dieser Sprache konfrontiert sind. Aber heutzutage bemerken wir, dies beeinflusst so wie so die Lehrerkompetenzen und die Schularbeitsleistung der Lernenden und dann das Bildungssystem. Die Situation scheint wegen des Mangels an didaktischen Materialien anhang der APC-Lehrmethode verursacht zu sein. Diese Bemerkung hat mich in der Wahl meines Themas motiviert und bringt mich dazu, folgende Fragen zuantworten: Was für Schwierigkeiten treffen die Deutschlehrer und die Deutschstudierenden beim Lehren und beim Lernen von DaF? Welches sind die Ursachen und die Konsequenzen dieser Probleme über die Lehrer- und Lernerentfaltung, und über das Bildungssystem? Welches sind die Lösungsvorschläge, die uns erlauben können, das Lehren von DaF zu verbessern. Auf diese Fragen habe ich mich basiert, meine Arbeit zum Ende zuführen.

Damit ich diese Fragen gut beantworten kann, habe ich die folgenden Bücher und Abschlussarbeiten ausgenutzt.

1-1-2- FORSCHUNGSTAND

Durch meine Forschung habe ich nicht nur die Abschlussarbeiten ausgenutzt, sondern auch Bücher gefunden, die sich auf dieses Thema beziehen. Es ist sinnvoll zu notieren, dass es sich um die Zusammenfassung der Abschlussarbeiten und der Bücher handelt. Zuerst sind die in der Forschung in

Betracht gezogenen Abschlussarbeiten und Bücher wie folgt präsentiert:

KOUNOUVO, Abel und KPETEHOGBE, Pierrette: Der mündliche Ausdruck beim Lernprozess der deutschen Sprache: Fall von CEG₁Ouidah und CEG Akassato (2011-2012).

Es geht um eine Diplomarbeit zur Erlangung von BAPES. Durch diese wissenschaftliche Arbeit haben die beiden Kandidaten von der Geschichte des Deutschlehrens, der Lerneranzahl und der Lehreranzahl in diesen Gemeinden erzählt. Und dieses Thema haben sie in drei Seiten oberflächlich behandelt. Sie haben auf die Wörterartikulation der Lehrer und der Lerner anspielt und haben auch die Gleichgültigkeit der Lehrer selbst angesprochen.

- DEGBEVI, ComlanAnasthase: L'enseignement de l'allemand au Secondaire: Quelques problèmes et leurs approches de solutions (2001)

In dieser wissenschaftlichen Arbeit hat er von der ganzen Geschichte des Deutschlehrens in Benin erzählt. Danach hat er die Probleme erwähnt, mit denen die Deutschlehrer früher konfrontiert waren und hat den Lehrern einige Strategien vorgeschlagen, damit sie erfolgreich den Deutschunterricht in den Klassen durchführen können.

Die Grammatikstrukturen hat er auch angesprochen, das heißt, was für eine Grammatik brauchen die Lerner, um zum Wort zu kommen? Er hat auch Kritik über den Mangel an den Wörterbüchern beim Deutschlehren ausgeübt.

- AHOUANINKPO, Odile: Mündliche Kommunikation beim Deutschlernprozess in Sekundarschulen in Benin(2009)

Sie hat zuerst von der Unfähigkeit der Lerner sogar der Lehrer in mündlicher Kommunikation beim Deutschunterricht gesprochen. Sie hat einerseits auf die verschiedenen Ursachen und andererseits auf die Strategien zur Entwicklung der mündlichen Kompetenz angespielt. Und dann hat sie über die Art und Weise, wie die meisten Lehrer den Deutschunterricht in den Klassen erteilen, das heißt die Unterrichtspraxis gesprochen. Sie hat den Akzent auf die gesellschaftlichen

Ursachen gestellt. Ihre Vorschläge zur Verbesserung des Deutschunterrichts besonders der mündlichen Kommunikation lauten: Didaktische Grammatik und didaktische Unterrichtspraxis.

- OGOUEDJ, Valentin: *Le manque d'intérêt des élèves pour l'apprentissage de l'allemand au Bénin: Cas de certains établissements publics et privés de Parakou*(2005).

Beim Zusammenfassen hat er die Geschichte vom Deutschlehren in Benin besonders in Parakou erzählt. Er hat auf die Gründe angespielt, aus denen die Lerner die deutsche Sprache hassen. Dies hat einen Einfluss über die Wahl der Deutschsprache. Folglich die Vorurteile, die die Leute sich gegenüber dieser Sprache machen, spielen eine große Rolle bei den Lernern.

- WEIGMANN, Jürgen: *Als Fremdsprache-Unterrichtsmodele für Deutsch*, Ismaning: Max Hueber Verlag 1992

Bei den Lernern gibt es ein Defizit in der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit. Er bemerkt, dass die Lerner mit vielen Schwierigkeiten konfrontiert sind, um die deutsche Sprache zu sprechen.

- GOUSSANOU, Chantal: *Forces et faiblesses du manuel «Ihr und Wir» dans l'apprentissage de l'allemand au cours secondaire en République du Bénin: Cas du Tome 3*, 2002-2003.

In dieser Diplomarbeit hat sie von der Erfolglosigkeit sogar von der Knappheit des Lehrbuches «Ihr und Wir» gesprochen. In dieser Arbeit hat sie die Geschichte des Deutschlehrens in Benin angesprochen. Sie basiert sich auf der Erziehung unter der Unabhängigkeitsperiode und der von der Revolution. Sie bestand auf den didaktischen Materialien.

- BALLO, Gaston: *L'enseignement de l'allemand au Bénin: Problèmes et perspectives d'avenir*, Octobre 1990.

In dieser wissenschaftlichen Arbeit ist es Rede von der Geschichte des Deutschlehrens in Benin. Er hat auch einige Probleme beim Lehren von Deutsch als Fremdsprache erwähnt und analysiert. Danach hat er eventuelle Lösungen vorgeschlagen.

Nachdem er Probleme des Deutschlehrens erwähnt hat, hat er eventuelle Erneuerungen im Bereich des Deutschlehrens gebracht. Nach dem Beitrag von allen diesen Kandidaten, habe ich die Popularität des heutigen Deutschlehrens zu akzentuieren, die heutigen Probleme des Deutschlehrens zu identifizieren, die Ursachen, ihre Konsequenzen und eventuelle Lösungen im Bereich des Deutschlehrens vorzuschlagen.

1-1-3-GLOBALE UND SPEZISCHE ZIELEDER FORSCHUNG

-Das globale Ziel:

Das globale Ziel meiner Arbeit ist, die Probleme, mit denen die Lehrer und Schüler im Zuge des Lehrens von DaF konfrontiert sind, zu erwähnen, damit jeder Akteur des DaF- Unterrichts eine Idee über die mit dem Lehren von DaF gebundenen Schwierigkeiten haben kann, und damit die Akteure sich global eine Idee über die Probleme der Lehrer und der Lerner der deutschen Sprache, über die Ursachen und die Konsequenzen machen und endlich eventuelle Lösungen dagegen vorschlagen können. Um das globale Ziel zu erreichen, habe ich diese spezifischen Ziele formuliert.

-Die spezifischen Ziele

- ❖ Zuerst besteht diese Arbeit darin, die Probleme beim Lehren von DaF zu identifizieren;
- ❖ Zweitens die Ursachen der Existenz solcher Probleme erwähnen;
- ❖ Drittens die Folgen dieser Probleme klarmachen;
- ❖ Viertens die Lösungen vorschlagen, um das Lehren von DaF zu verbessern.

Damit ich die Ziele erreichen kann, habe ich folgende Hypothesen formuliert, die mir erlauben können, die Diplomarbeit gut zum Ende führen zu können.

1-1-4-HYPOTHESEN ZU FORSCHUNGSFRAGEN

Die unten erwähnten Faktoren sind auf der Basis der Schwierigkeiten beim Lehren von DaF und gleichzeitig bestehen in Problemen, die das Deutschlehren benachteiligen.

- Die katastrophale wirtschaftliche Situation des Landes
- Die schlechte Ausbildung der Lehrer
- Die schlechten Bedingungen der Schüler
- Der Mangel an Materialien
- Die Lücken der APC-Lehrmethode
- Die Unfähigkeit der Deutschlehrer in Sprechfertigkeit
- Der Mangel an Infrastrukturen wie Goethe-Instituten, Bibliotheken oder Sprachlaboren
- Die Muttersprache
- Vorurteile über die deutsche Sprache
- Die Knappheit der Deutschlehrer
- Das Problem des Vokabulars

1-1-5- BEGRIFFSERKLÄRUNG

1-1-5-1- DER BEGRIFF VON "SCHWIERIGKEIT"

Das elektronische Wörterbuch Encarta definiert den Begriff von "Schwierigkeit" als ein Problem, ein Hindernis, eine Bremse, ein Übel, ein Mangel an Flexibilität, kurz eine problematische und komplizierte Situation, die jemandem nicht erlaubt, eine Handlung mit Erfolg durchzuführen. Der Begriff lässt sich auch als ein unerträgliches Gewicht zu definieren, das in einem

nachteilhaften Resultat besteht. Er kann sich auch wie alle anderen Faktoren, die den normalen Verlauf eines Projekts und Engagements behindern bestimmen. Ein Phänomen, das in einer Barriere, einer Blockade, einem Hemmnis besteht, einen Entwurf gut zum Ende zu führen. Es geht um eine Situation, die viel zum Überlegen bringt und ist heikel. Im Sinne des Lehrens können wir diesen Begriff als alle Faktoren oder alle schlechten Bedingungen, die dem Lehrer nicht erlauben, sein Unterrichtsprojekt gut zu erfolgen.

1- 1-5-2-DER BEGRIFF VON "LEHREN"

Aus dem Wikipedia-Wörterbuch haben wir die Etymologie des Begriffs "Lehren" gefunden.

Der Begriff von "Lehren" stammt aus dem lateinischen Wort «insignis» und bedeutet etwas Bemerkenswertes, etwas, was durch ein Zeichen kennen gezeichnet und ausstrahlend oder sichtbar ist. Das ist eine vom Lehrer verwendete Praxis, deren Hauptziel darin besteht, einem Schüler oder einem Student Wissen, Know-how, Fähigkeiten, usw. zu übermitteln oder einem Publikum im Bereich einer Bildungsinstitution einige wichtige Meldungen als Morallehrewerte zu übermitteln. Der Begriff unterscheidet sich von dem des Lernens, der eine Tätigkeit des Schülers bedeutet und dieser hier eignet sich die Kenntnisse an. Er muss nicht mit dem der "Bildung" verwirrt werden, der aus dem lateinischen Wort "educare" stammt und bedeutet jemanden aus der Dunkelheit ziehen, ihn zum Licht zu bringen. In allgemein passt dieser Begriff zur globalen Bildung einer Person (menschliche Person) in verschiedenen Stufen (religiöser, moralischer, sozialer, technischer, wissenschaftlicher, ärztlicher, usw. Stufe).

Im Sinne der wissenschaftlichen Arbeit bedeutet dieser Begriff einen methodischen Vorgang, wodurch der Lehrende die Kenntnisse den Lernenden übermittelt. Das heißt die "didaktische Übermittlung". Hier geht es um einen

Austausch zwischen dem Lehrer und den Schülern. Die Schüler inszenieren mit dem Lehrer den Unterricht. Der Lehrer agiert und die Schüler reagieren, denn er ist die einzige Person, die den Unterricht vorhandet. Er leitet alle Aktivitäten in der Klasse. Aber er lässt die Schüler selbst ihre Aktivitäten wählen (anhand der APC-Lehrmethode).

Nach dem Prinzip von "Sozio-Konstruktivismus" muss die Lehrperson zusammen mit den Lernenden arbeiten. Er muss nicht autoritär sein, aber fehlertolerant. Er muss die Schüler lassen, autonom arbeiten. Da ist die Substanz der sozio-konstruktivistischen Einführung über das Konzept von "Lehren".

1-1-5-3- DER BEGRIFF VON "FREMDSPRACHE"

Die Kommunikation als Epistemologie aller Sprachen (nationale oder fremde Sprachen) ist ein mündlicher Mittel, den die sozialen Akteure anwenden, sich auszutauschen und ihre Ideen, Gefühle, Gedanken, usw. miteinander zu verteilen. Das Instrument, das diese Kommunikation erleichtert, ist die Sprache. Sie kann eine Muttersprache, Fremdsprache, usw. sein. Was hier uns betrifft, ist die Fremdsprache, die wir wie folgt klarmachen:

Die Fremdsprache ist nach dem Wikipedia-Wörterbuch eine Sprache, die nicht die Muttersprache einer Person, einer familiären Kollektivität, einer Gegend oder eines ganzen Landes ist. Bei der Bildung kann eine Fremdsprache durchgesetzt werden, das heißt, obligatorisch oder sogar fakultativ. Sprechend von Fremdsprache geht es um eine Sprache, die eine große Anzahl von Ausländern durch Verträge lernen. Das Lernen solch einer Sprache wird durch Konventionen eingerichtet.

Im Sinne der Bildung ist die Fremdsprache ein Schulfach, das eine erste oder zweite Fremdsprache sein kann. Sie kann autodidaktisch gelernt werden und gilt im Berufsleben in verschiedenen Branchen der Wirtschaft inzwischen als Schlüsselqualifikation, beispielsweise im Hotelwesen, im Handel und in der Forschung. Aber hier gilt es im Schulwesen als ein Fach, das den Schülern erlauben kann, die Studie in Sekundarschule sogar an der Universität später zu erfolgen und wäre überhaupt am besten, eine Arbeit in der Zukunft zu finden.

1-1-6- HINTERGRUND DES LEHRENS VON DaF.

1-1-6-1- AB 50er JAHREN BIS 70er JAHREN

Das Lehren von DaF hat in Benin gegen die 50er Jahre dank den französischen Missionaren begonnen und dies in konfessionellen Schulen der Epoche, unbedingt die Sekundarschule Père-Aupiais, die Sekundarschule Notre-Dame des Apôtres und die protestantische Sekundarschule von Cotonou. In der Tat in der letzten Sekundarschule ist Deutsch im Laufe des Schuljahres 1948-1949 als Schulfach eingesetzt. Offiziell ist das Deutschlehren in dem Bildungssystem Benins am Schulbeginn 1962-1963 integriert. Seitdem hat das Deutschlehren im Gymnasium Béhanzin von Porto-Novo angefangen, das in ehemaliger Zeit Victor BALLOT hieß und ist am 13. November 1916 gegründet. Von dort ist das Deutschlehren schrittweise zu anderen konfessionellen_und öffentlichen Schulen im ganzen Land verbreitet. Aber die Lehrer waren erst die Franzosen. Nur ab 70er Jahren haben die nationalen Lehrer sich bis heute geäußert.

1-1-6-2- VON 1962 BIS 1977

Ab dieser Periode konnten sich die ersten DaF-Klassen eröffnen. Und dies mit der Kollaboration der ausländischen Lehrer. Sie waren am meisten elsässische Missionare und französische technische Assistenten. Aber im Laufe

der Zeit hat die deutsche technische Hilfe die Nachfolge angetreten. Diese Nachfolge ist durch zwei Etappen geprägt.

Die erste passt zu dem Jahr, wann die Bundesrepublik Deutschland ein breites Programm ausgearbeitet hat, das «Schwerpunkt Programm» genannt wurde und hat als Ziel, das Lehren von DaF in den französischsprachigen Ländern im Süden Sahara. Das «Schwerpunkt Programm» sieht vor:

– Erstens: Die Belastung des Deutschlehrens in Afrika von Deutschlehrern deutscher Herkunft. Diese Lehrer hatten auch als Auftrag, die ersten nationalen Deutschlehrer auszubilden.

– Zweitens sieht das «Schwerpunkt Programm» vor, den aufeinanderfolgenden Auszug der Deutschlehrer deutscher Herkunft und ihre Vertretung durch nationale Deutschlehrer. Die in diesem Bereich gesendeten Deutschen hatten für Auftrag, sich mit der Wiederverwertung, der Fort_und Weiterbildung der nationalen Deutschlehrer.

Leider war dieses Programm nicht gut in Benin durchgeführt. Im Gegenteil haben die fremden Lehrer viel Zeit genommen, mit ihrem Auftrag zu beginnen. Der Nie zurückkehr der beninischen Studenten, die das DAAD-Stipendium bekommen haben, um ihres Germanistikstudium an der Universität Abidjan weiterzumachen, hat das Lehren von DaF bis zum Ende des Jahres 1977 behindert. Zudem fügen sich die politischen Entscheidungen wie die Reformen im Bereich des Lehrens im Jahre 1971, 1973, 1975, usw. hin.

1-1-6-3- VOM ENDE DER 70er JAHRE BIS ENDE DER 80er JAHRE.

Die Reform der «Ecole Nouvelle» war das Leitmotiv dieser Periode. Die Lehrensreform in Benin im Jahre 1975 hat einigen Fächern den Vorzug gegeben. So waren Physik und Chemie auf Kosten der Fremdsprachen (unbedingt Deutsch und Spanisch) aufgewertet.

Die Schulgenossenschaft war offiziell bekannt und in allen Stufen eingesetzt. Also hat diese Reform das Deutsch_und Spanischlehren in Unter_und Mittelstufe integriert.

Ab dem Schulbeginn 1984-1985 waren nicht mehr die Kandidaten in wissenschaftlichen Zweigen wie C (ST in ehemaliger Zeit) und D (BG in ehemaliger Zeit) im Deutsch am Abitur geprüft und schrittweise ist das Lehren von DaF in diesen Zweigen verschwunden. Nur in den literarischen Zweigen wie A₁ (L₁ in ehemaliger Zeit) und A₂(L₂ in ehemaliger Zeit) wurde den Schülern erlaubt, Deutsch oder Spanisch als erste oder zweite Fremdsprache zu wählen. Nur bei der mündlichen Prüfung konnten sie es als zweite Fremdsprache nach ihrer Ausgelassenheit wählen.

Die deutsche Botschaft organisierte seit ein paar Jahren Abendkurse für die Spätanfänger. Die Schüler verfolgen diese Bildung nach ihren Begabungen und der Karriere, die sie in der Zukunft wählen wollen oder vielleicht diese Sprachen an der Universität studieren. Nun wird an der Nationalen Universität von Benin festgestellt, das Niveau der sich am Fachbereich «FLASH» eingeschriebenen Studenten ist niedrig.

Diese Bemerkung versteht man durch die Tatsache, dass sie eine zweite Fremdsprache nur während drei Jahren in Sekundarschule oder im Gymnasium studiert haben. Um dieses Niveau zu verbessern, sind Maßnahmen zusammen mit den Behörden der Bundesrepublik Deutschlands ergriffen. Als Entscheidungen haben sie in September 1988 die Organisation der Kurse der Niveauverbesserung dieses Jahres für die AbiturientenInnen organisiert, die mit dem Germanistikstudium an der nationalen Universität von Benin am akademischen Schulbeginn 1988 begonnen haben. Wegen aller diesen Gründe wird das Lehren einer zweiten Fremdsprache ab dritter Klasse der Mittelstufe wieder in dem Bildungssystem eingesetzt, das heißt, ab 4^e für eine Erfahrungsperiode von fünf Jahren.

Es muss notiert werden, einige Privatschulen wie die Sekundarschulen Robert DJIDONOU und La Cité, die keinen politischen Einfluss auf sich nahmen, hatten schon die Klassen für das Deutsch_ oder Spanischlehren ab dritter Klasse der Mittelstufe eröffnet.

1-1-6-4- ERFAHRUNGSPERIODE VON FÜNF

JAHREN: VON 1989 / 1990 BIS 1994

Wegen der oben erwähnten Gründe hat der Bildungsminister der Sekundarschulen und Hochstudien die Entscheidung genommen, das Lehren von DaF in der Mittelstufe ab dritter Klasse wieder einzusetzen. Er hatte in Kommission *ad hoc* mit der Studie betraut, die aus Mitgliedern von DEMG, CTIS, DIM und DEP bestand.

1- 2-METHODOLOGIE DER FORSCHUNG

1-2-1- DIE BESCHREIBUNG DER ART DER UNTERSUCHUNG UND DER METHODE

Die Methodologie dieser Forschungsarbeit, die ich für die Erforschung meines Themas angewendet habe, ist mit dem qualitativen Forschungsvorgang gebunden, aber sie hat auch einige quantitative Daten ausgenutzt.

1-2-2- DIE ZIELGRUPPE

Meine Forschung ist an Ort und Stelle während des Schuljahres 2013-2014 realisiert und hat sich auf eine repräsentative Auswahl von 60 Personen konzentriert. 14 sind Lehrer in Ausbildung in ENS/Porto-Novo; 2 sind in CEG Djègan-Kpèvi tätig; 44 Schüler und Schülerinnen in Klassenstufen von 2^{nde}, 1^{ère}, T^{le} in CEG Djègan-Kpèvi; Unterredungen habe ich mit Schülern und Lehrern in CEG Anavié, CEG Davié und CEG Koutongbé gemacht.

1-2-3-TECHNIK DER FORSCHUNG UNDSCHWIERIGKEITEN BEI DER DATENSAMMLUNG.

1-2-3-1-TECHNIK DER FORSCHUNG

Die Technik der Datensammlung, die ich im Zuge meiner Forschung benutzt habe, ist die folgende: Die Unterredungen und die Fragebögen, die ich den Schülern und Schülerinnen sogar den Lehrern verteilt habe, präsentieren sich wie folgt:

- Die Unterredungen, die ich mit einigen Deutschlehrern sogar einigen Schülern gemacht habe, haben mir geholfen, anpassende Informationen zu sammeln.
- Der erste Fragebogen, den an den Schülern angerichtet wird, besteht aus 16 Fragen und bezieht die Informationen über ihre konfrontierten Schwierigkeiten beim Lernen von DaF.
- Der zweite Fragebogen, den an den Lehrern angerichtet wird, besteht aus 32 Fragen und bezieht die Informationen über die Schwierigkeiten, mit denen die Deutschlehrer im DaF-Unterricht im Alltag konfrontiert sind.

1-2-3-2- SCHWIERIGKEITEN BEI DER DATENSAMMLUNG

Im Laufe dieser Forschung habe ich mehrere Schwierigkeiten erlebt, die ich in folgenden Zeilen zitiere:

- Die Hauptschwierigkeiten bei der Diplomarbeit liegen an dem Mangel an der Zeit, an den gleichzeitigen Beschäftigungen. Diese Arbeit war mir nicht leicht gelungen, weil der Streik viel Zeit genommen hat.
- In Prinzip musste ich viele Dokumente und Bücher in der Bibliothek der Pädagogischen Hochschule von Porto-Novo, in INFRE, CAEB, usw. suchen und ausnutzen, aber leider habe ich in der ENS-Bibliothek nur einige Diplomarbeiten und in CAEB und INFRE nur wenige Bücher gefunden.

– Das Internet, das eines der wissenschaftlichen Medien ist, hat mir kaum erlaubt, viele Informationen über mein Thema zu haben. Deswegen habe ich die Bücher einiger Forscher benutzt, damit ich die Arbeit zum Ende führen kann.

– Es gibt auch die Realität, nach deren so viele Kandidaten schon mein Thema zum Teil erforscht haben.

– Der Mangel an Zeit wegen des Praktikums ist auch in Betracht zu ziehen: Vom Mai bis zum Ende Juni (morgens: von Montag bis Dienstag von 8 Uhr bis 12 Uhr und abends von 15 Uhr bis 18 Uhr) macht man Praktikum. Vom Mittwoch bis Freitag hat man Unterricht an der Pädagogischen Hochschule von Porto-Novo (morgens von 8 Uhr bis 13 Uhr und abends von 14 Uhr bis 18 Uhr). Nur am Wochenende hat man Zeit, aber keine Bibliothek ist offen. Das war kaum leicht.

– Die Forschung verlief durch eine Beobachtung und eine Befragung.

KAPITEL2: DIE BEDEUTUNG VON DEUTSCH IM LEHR_UND LERNPROZESS, EINIGE KONFRONTIERTEN SCHWIERIGKEITEN BEIM LEHREN VON DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE.

2-1- DIE BEDEUTUNG VON DEUTSCH IM LEHR_UND LERNPROZESS.

2-1-1- DIE VON LERNENDEN ENTWICKELTE ATMOSPHÄRE IM ALLTÄGLICHEN UNTERRICHT.

Die deutsche Sprache ist eine Fremdsprache, wie wir es oben gesagt haben. Sie ist für einige Schüler ein Lieblingsfach und für andere ein langweiliges Fach, denn sie ist für diese hier eine sehr schwierige Sprache. Deswegen sind die Schüler manchmal nicht motiviert, im Deutschunterricht in lockerer Atmosphäre zu handeln. Sie sind die ganze Zeit im Unterricht wütend und entwickeln ein Gewaltsgefühl, weil sie keine Lust für den Deutschunterricht haben. Aber unter ihnen gibt es andere, die viel Lust haben, den Deutschunterricht zu verfolgen, aber leider sie sind durch die anderen entmutigt. Sie sind alle ermutigt, wenn der Lehrer versucht, sie zu motivieren. In der Klasse gibt es verschiedene Kategorien von Lernenden: Der Schüchterne, der Redselige, der Alleswischer, usw. Diese verschiedenen Kategorien von Schülern beeinflussen den Unterricht. Der Beitrag des Lehrers ist klarzumachen.

2-1-2-DIE DEUTSCHLEHRERMOTIVATION IM UNTERRICHT.

Der Beitrag des Lehrers ist sehr wichtig, alles Unterrichtsprojekt mit Erfolg durchzuführen. Er ist die einzige Person, die die Schüler motivieren kann. So muss er selbst motiviert werden. Sonst geht es nicht. Die Lehrperson ist ein Moderator, der das ausschließliche Recht darauf hat, alles in der Klasse in Ordnung zu setzen. Wenn der Deutschlehrer motiviert ist, dann sind auch die Lernenden motiviert. Im Alltag wird festgestellt, die Deutschlehrer haben keine

Motivation wegen ihrer schlechten Bedingungen. So haben sie Schwierigkeit, den Unterricht gut durchzuführen. Ein Deutschlehrer hat normalerweise für Rolle, die deutsche Sprache durch das Lehren zu fördern. Er muss andere künftige Deutschlehrer ausbilden, die an der Reihe fähig sein müssen, die gleiche Sache zu tun, damit die deutsche Sprache schrittweise von Generation zu Generation in allen Zweigen der Sekundarschule verbreitet sein konnte. Er muss die deutsche Sprache den Schülern interessieren lassen.

2-2-EINIGE KONFRONTIERTE SCHWIERIGKEITEN BEIM LEHREN VON DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE.

2-2-1- DIE LEHRERPERSÖNLICHKEIT UND DIE HETEROGENEITÄT DER SCHÜLER IM UNTERRICHT.

Die Lehrerpersönlichkeit ist sehr wichtig im Deutschunterricht, weil die Lernenden aus unterschiedlichen Gegenden herkommen. Unter Lehrerpersönlichkeit versteht man die Art und Weise, wie der Lehrer sich in der Klasse gegenüber den Schülern benehmen soll, die Art und Weise, wie er sich ankleiden soll. Unter Heterogenität versteht man die Religionsangehörigkeiten der Schüler, zu denen jeder von ihnen gehört. Der Lehrer muss alle religiösen Debatten im Unterricht vermeiden, sonst können die Schüler frustriert werden und dann das FaDaF verlassen oder sogar die Schule. Er muss sich nicht ankleiden, sodass die Lernenden wissen können, dass er zu solch einer Religion gehört. Aber leider ist es ganz das Gegenteil. Wegen des Mangels an finanziellen Mitteln können die Lehrer sich nicht gut ankleiden. So scheitert das Unterrichtsprojekt. Wenn die Lehrperson die Religionsvielfalt der Lernenden nicht beachtet, dann sind die Schüler nicht motiviert, den Unterricht zu beleben.

2-2-2- DIE EXOGENEN FAKTOREN

Neben der Lehrerpersönlichkeit und der Heterogenität der Lernenden beeinflussen auch einige exogene Bedingungen den Deutschunterricht. Es

handelt sich um die Gesamtheit von Bedingungen, die dem Lehrer nicht erlauben, das Unterrichtsprojekt erfolgreich zu erreichen. Sogar sind die Lernenden betroffen. Diese Bedingungen lauten psychologische, physische, wirtschaftliche und materielle Bedingungen.

Die psychologischen Bedingungen bestehen in familiären Problemen, zeitlichen Unverständnisse beim Ehepaar, zwischen Lehrern und Verwaltung oder allen hierarchischen Behörden. Kurz geht es hier um jeden Faktor, der bei dem Lehrer die Schlafstörung verursachen kann, ihn viel zum Überlegen bringen, und ihm nicht erlaubt, den Lehr_Lernprozess zu erfolgen.

Die physischen Bedingungen bestehen in einem Gesundheitsproblem, einem Nahrungsproblem wegen des Mangels an finanziellen Mitteln. Dieser Faktor ist dem Verlauf eines Unterrichtsprojekts nicht günstig und zieht in Betracht die oben wirtschaftliche erwähnte Bedingung, die sich durch das niedrige Gehalt der Lehrpersonen erklärt.

Die materiellen Bedingungen bestehen in Kleidungsproblemen oder Fahrzeugproblemen. Der Lehrer ist oft frustriert, wenn er seine Kollegen sieht, die sich gut angekleidet sind, oder wenn sie zur Schule mit sehr guten Fahrmitteln kommen, während er sich sehr schlechtankleidet und kommt zur Schule mit sehr schlechten Fahrmitteln wie ein altmodisches Mofa zum Beispiel. Solche Bedingungen beeinflussen den Unterrichtsverlauf und sind mit den Schülerbedingungen zusammengehangen. Wenn der Schüler genauso wie der Lehrer nicht für die vitalen Bedürfnisse aufkommen kann, dann kann er keinen Unterricht gut verfolgen oder erfolgen.

2-2-3- DIE ENDOGENEN FAKTOREN

Außer den exogenen Faktoren gelten andere Faktoren, die den Unterricht beeinflussen können: Die endogenen Faktoren. Es handelt sich um

alle Arbeitsbedingungen, die selbst von der Lehrperson oder den Lernenden im Unterricht geschaffen sind oder sogar von der Verwaltung oder anderer Person.

Die von dem Lehrer im Unterricht geschaffenen Bedingungen sind mit der Lehrerpersönlichkeit verbunden. Seine Art und Weise, wie er sich ankleidet, wie er spricht, wie er mit den Schülern im Unterricht handelt, beeinflusst auch den Unterricht.

Die Vorurteile, die die Schüler sich über den Lehrer machen, beeinflussen auch den Unterricht. Vielleicht erfahren sie, dass der Lehrer zum Beispiel ein sehr strenger Mann ist. So entwickeln Gewaltsgefühle und bleiben im Unterricht passiv, anstatt aktiv zu sein. Manchmal bemerken wir, dass im alltäglichen Unterricht herrscht eine schwere und unlockere Atmosphäre vor. Der intempestive Besuch eines Mitgliedes der Verwaltung, der in die Klasse plötzlich kommt, um ein akademisches Problem zu lösen, oder um das Schulgeld von den Schülern zu fordern. So konzentrieren diese hier nicht mehr. Die gleiche Sache haben wir, wenn andere Personen wie der Inspektor oder der CP in die Klasse eintritt, dann sind die Schüler durch ihre Anwesenheit sehr oft gestört. Solche Situationen stören manchmal den Unterricht.

2-2-4- DER DEFIZIT DER MATERIALIEN ANHAND DER APC-LEHRMETHODE

2-2-4-1- DER MANGEL AN PÄDAGOGISCHEN INFRASTRUKTUREN WIE DIE LEHRBÜCHER, LERNHEFTE, WÖRTERBÜCHER, GOETHE-INSTITUTE, SPRACHLABOREN UND BIBLIOTHEKEN.

Die APC-Lehrmethode ist eine fachmäßige Methode. Aber unsere Realitäten hier übereinstimmen nicht damit einfach wegen der finanziellen Belastung, die sie trägt und predigt. Diese Belastung ist für die Entscheider sehr schwer zu ertragen und als direkte Konsequenzen haben wir den Mangel an Lehrbüchern, Lernheften, Wörterbüchern, Goethe-Instituten, Sprachlaboren und Bibliotheken, die eine sehr schwierige Problematik für die Akteure sind. Diese Probleme werden wir detaillieren, wie folgt:

Erstens sind die Lehrbücher, die die Lehrperson benutzen muss, nicht viel, weil die Sprachpolitik nicht entwickelt ist. Die wenige Anzahl von Lehrbüchern, die man findet, ist sehr teuer, sodass alle Deutschlehrer diese Lehrmaterialien nicht besitzen können. In solcher Situation sind sie unfähig, die pädagogischen Hinweise gut auszuarbeiten.

Zweitens sind die Lernhefte, die die Lernenden zu Hause brauchen, nicht leicht zu finden. So können alle Schüler nicht Zugang dazu haben. Nun brauchen sie es erforderlich, einsam zu Hause zu arbeiten (unbedingt Übungen in allgemein und Hausaufgaben).

Drittens sind die Wörterbücher sehr teuer. Deswegen sind viele Schüler nicht in der Lage, sie zu kaufen. Nun brauchen sie diese hier die Bedeutung vieler Wörter zu erwerben.

Viertens sind die Goethe-Institute nicht viel. Nun sind sie erforderlich, den Schülern zeitlich in den Ferien einige Fähigkeiten und die deutsche Kulturvielfalt zu übermitteln. Sie erlauben den Schülern, in kultureller Umwelt aufzuhalten. So können sie ihr Sprachniveau verbessern.

Fünftens existieren fast keine Sprachlaboren im Land. Nun brauchen die Schüler sogar die Lehrer, um ihre Sprachkompetenzen zu entwickeln.

Sechstens gibt es nur wenige Bibliotheken, die normalerweise zum Dokumentationszentrum dienen müssen. Sie bestehen nicht aus den nützlichen Dokumenten. Deswegen sind die Schüler nicht gut dokumentiert und ihr Sprachniveau wird immer niedrig.

Dass alles macht, dass die meisten Lehrer inkompetent sind und bilden nur inkompetente Schüler aus, die sehr arm im Vokabular, in Lektüre, kurz in Kenntnissen sind. Die APC-Lehrmethode ist eine sehr gute Methode. Nur ist die Art und Weise, wie die Akteure sie anwenden, schlecht und ungeschickt.

2-2-5-DIE NICHTANWENDUNG DER APC-LEHRMETHODE VON DEN LEHRERN

Die Anwendung der APC-Lehrmethode ist in Privat_und öffentlichen Schulen sehr problematisch. Viele Deutschlehrer sind nicht bereit, die APC - Lehrmethode mit Ernst anzuwenden, vielleicht weil sie nicht gut ausgebildet sind. Es gibt diejenigen, die auf den Besuch eines Inspektors warten, bevor sie damit beginnen, ihren pädagogischen Hinweis in der Tasche zu suchen, bevor sie das Datum zum Beispiel an der Tafel schreiben. Und als die Schüler nicht daran angewöhnt sind, sind sie oft verwirrt und entmutigt. So ist obligatorisch die Schularbeitsleistung immer katastrophal. Diese Situation bringt manche Schüler dazu, das FaDaF zu verlassen, weil für sie es langweilig ist. Es gibt auch Deutschlehrer, die die Lehrmaterialien photokopieren und so sind sie nicht in der

Lage, die Bilder, die darin stehen, zu erklären. Solche Situationen lassen die APC-Lehrmethode scheitern.

2-2-6- DIE KNAPPEIT VON DEUTSCHLEHRERN

So lange erfahren wir, dass es nicht viele tätigen Deutschlehrer gibt. Aber das richtige Problem ist, dass es nicht viele ausgebildeten Deutschlehrer gibt. Vielleicht ist diese Situation auf der Basis der Tatsache, nach deren das FaDaF am meistens ab dritter Klasse gelernt ist und nur in Zweigen wie A₁, A₂ und B.

Diese Knappheit macht, dass die Lehrer von DaF so viele Stunden bei der Durchführung der Lehrpläne verbringen, sodass sie effizient die APC-Lehrmethode nicht anwenden können. Solche Situationen machen, dass die Lernenden in Kenntnissen blöd sind und so sind ihre Chancen bei dem Studium von DaF in der Zukunft reduziert.

Das alles existiert, weil es nicht die richtigen Deutschlehrer, d.h. die ausgebildeten Deutschlehrer gibt, oder vielleicht weil die richtigen sogenannten Deutschlehrer sehr schlecht ausgebildet sind.

2-2-7- DIE SCHLECHTE AUSBILDUNG DER LEHRER VON DaF

Die schlechte Ausbildung der Lehrer von DaF ansprechen, aber zuerst die Benehmen und die Unverfügbarkeit der Auszubildenden Lehrer im Lauf der Ausbildung ansprechen wäre. besser. Die Auszubildenden Lehrer erwerben nicht die Angaben der APC-Lehrmethode wegen Mangel an Willen. Das erklärt sich auch durch die Tatsache, nach deren manche Lehrer die APC-Lehrmethode nie durchführen sogar diejenigen, die Qualifikationspraktikum gemacht haben. Sie respektieren überhaupt nicht die Unterrichtsphasen und unterrichten unüberlegt. Kurz beherrschen sie nicht den Inhalt der APC-Lehrmethode und haben keine Berufung, Lehrperson zu werden.

2-2-8- DER EINFLUSS DER MUTTERSPRACHE

Die Muttersprache hat einen vorwiegenden Einfluss über das Studium von DaF. Dieser Einfluss ist durch die mündliche Kommunikation beobachtbar. Der Wortakzent und die Intonation scheinen bei einem Fremdsprache-Lerner, die gleichen wie die seiner Muttersprache zu sein. Es ist ja dann richtig, wenn man sagt, diejenigen, die eine Sprache studieren, die fast den selben Wortakzent oder fast die selbe Intonation wie in ihrer Muttersprache haben, sind sehr oft in der Lage, eine gute mündliche Kommunikation zu machen. Aber das ist nicht der Fall hier und ist der Grund, warum die Lerner einer Fremdsprache diese hier wie ihre Muttersprache sprechen können und machen keine Bemühung mehr, die normale Intonation zu beachten. Diese hier sind nicht oft in der Lage, den Lehrer gut zu verfolgen oder zu verstehen, wenn er zum Wort Kommt, weil sie sich nicht durch den Satzakzent des Lehrers zurechtfinden. Diese Umstände nehmen den Lernenden die Motivation.

2-2-9- DAS PROBLEM DES VOKABULARS

Das Problem des Vokabulars betrifft unbedingt die Schüler und die Lehrer auch. Einige Schüler behaupten, dass die deutschen Wörter sehr kilometrisch sind, und dass die deutschen Sätze zu kompliziert sind. Es wird auch gesagt, die deutsche Sprache hat keinen Zusammenhang mit den Sprachen, die die Schüler ein wenig beherrschen, d.h. die Wörter sind ganz neue Wörter, die nirgendwo von den Schülern gesehen sind. Das ist der Grund, warum es ihnen schwierig ist, sich an den Wörtern zu erinnern und sie in mündlicher Kommunikation zu benutzen.

Das die Lehrer betreffende Problem des Vokabulars liegt in der Tatsache, dass sie keine Übungen der Lektüre machen, ihr Sprachniveau zu verbessern. Sie sind nicht daran angewöhnt, sich vorzubereiten, bevor sie unterrichten. So könnten sie die schwierigen Wörter im Wörterbuch, im Internet forschen, um die

verschiedenen Gebräuche jedes Wortes auswendig zu lernen. Deswegen sind sie immer unfähig, den Lernenden die Wörter richtig und präzise zu erklären.

2-3-1- DER EINFLUSS DER VORURTEILE ÜBER DIE DEUTSCHE SPRACHE

Es gelingt nicht immer der deutschen Sprache wegen der unzähligen Vorurteile, die Leute sich darüber machen. Unter diesen Vorurteilen werden wir nur von einigen sprechen. Die Vorurteile scheiden die Klassen in kleinen Gruppen, in denen es manche Schüler gibt, die durch die Lehrperson das FaDaF mögen und andere, die kategorisch gegen sie sind. Zum Beispiel die Vorurteile, nach denen die Deutschen kriegerisch und RassistenInnen sind, und dass sie keine andere Kultur abgesehen von ihrer Kultur mögen. Ein anderes Vorurteil ist, dass die Unterrichtskapitel wie Deklination, Indirekte Rede, Konjunktiv I und II und dann die starken Verben zu kompliziert sind. Das ist für sie der Grund, warum sie sich nicht für das FaDaF interessieren oder sogar das FaDaF verlassen, zugunsten anderer Fremdsprachen. Sie sehen durch die Lehrperson Hitler als Diktator mit seiner skandalösen Geschichte und fliehen davor. So haben wir manchmal sehr wenige Schüleranzahl in den Deutschklassen der Privaten_ und Öffentlichen Schulen.

2-3-2- ANDERE PROBLEME

Hier wird der Akzent eigentlich auf die die Verwaltung betreffenden Probleme gesetzt werden. Es gibt Schulen, die die zu lernenden Fremdsprachen den Schülern durchsetzen, weil die Verwaltungsbeamten nur diese hier mögen, oder weil sie Geschenke bekommen haben.

Es gibt auch Schulen, deren die Wege, die nach diesen hier führen, unbefahrbar sind. So sind Deutschlehrer nicht in der Lage, dort zu unterrichten.

Einige Deutschlehrer lehnen ab, in Schulen, an denen sie nur wenige Stunden gefunden haben, zu unterrichten, oder wenn die Schule sehr weit von ihrem Haus ist, haben sie lieber, sich mit den wenigen Stunden zufriedengeben. So sind die Schüler gezwungen, die verfügbare Fremdsprache zu lernen.

Solche Umstände arrangieren das FaDaF nicht und können es dazu bringen, die deutsche Sprache zu beflecken.

KAPITEL 3: DARSTELLUNG UND ANALYSE DER ERGEBNISSE, URSACHEN DIESER PROBLEME, DIE KONSEQUENZEN ÜBER DIE SCHULARBEITSLEISTUNG DER LERNER UND ÜBER DAS BILOUNGS SYSTEM UND IHRE LÖSUNGSVORSCHLÄGE.

3-1-DARSTELLUNG UND ANALYSE DER ERGEBNISSE

3-1-1- DARSTELLUNG UND ANALYSE DER ERGEBNISSE DER UMFRAGE BEI DEN DEUTSCHLEHRERN

Beim Sprechen von Schwierigkeiten beim Lehren von DaF sind die Lehrkräfte angenommen, sie zu erklären. Für mich wäre unfolgerichtig, die Lehrern Fragebögen nicht anzurichten. Das ist warum, ich 16 Fragebögen bei meiner Forschung ihnen gegeben habe und habe alle wiederbekommen. So präsentiert sich die Tabelle der Ergebnisse wie folgt:

Tabelle n°1

FRAGENUMMER	ANTWORTEN	
	POSITIV/PROZENTUALER ANTEIL (%)	NEGATIV/PROZENTUALER ANTEIL (%)
1	0 (0%)	16 (100%)
2	16 (100%)	0 (0%)
3	16 (100%)	0 (0%)
4	0 (0%)	16 (100%)
5	16 (100%)	0 (0%)
6	0 (0%)	16 (100%)
7	0 (0%)	16 (100%)
8	16 (100%)	0 (0%)

9	0 (0%)	16 (100%)
10	5 (31,25%)	11 (68,75%)
11	0 (0%)	16 (100%)
12	0 (0%)	16 (100%)
13	16 (100%)	0 (0%)
14	16 (100%)	0 (0%)
15	16 (100%)	0 (0%)
16	---	---

Quelle: Nachforschung an Ort und Stelle, 2014

Das Wesentliche für mich ist, die oben von den Lehrern in der Tabelle gegebenen Antworten zu analysieren, damit wir die Ursachen der Schwierigkeiten des Deutschlehrens und ihre Konsequenzen davon ausgehen können. Diese Tabelle interpretieren wir wie folgt:

- Auf die 1. Frage haben alle oder 100% Nein, gesagt. Für sie ist das beninische Bildungssystem mit den endogenen Realitäten nicht verbunden, obwohl es zusammen mit den Teilnehmern und unter ihnen selbst ausgewählt wird. Vielleicht wollen sie meinen, die Zweckbestimmtheiten des Bildungssystems zeihen die Akteure nicht in Betracht, d.h. ihre Bedürfnisse.
- Auf die 2. Frage/ Pensez-vous que les méthodes utilisées par les APC sont efficaces ? haben 100% Ja gesagt. Für sie ist die APC-Lehrmethode ganz effizient, obwohl sie viel Geld erfordert, aber nur ist die Anwendung für die Lehrkräfte problematisch. Besonders sind sie angenommen, die APC-Lehrmethode auf dem Gelände anzuwenden. Durch diese Frage behaupten sie, dass diese Lehrmethode keine Mittel vorgesehen hat, um die Kompetenz durch die Akteurebildung zu schaffen und sie zu maximalisieren.

- Auf die 3. Frage: Comment appréciez-vous la formation offerte par les APC aux élèves et/ou aux enseignants formateurs ? haben 100 % gesagt, die Bildung durch die APC-Lehrmethode ist sehr schlecht. Für sie ist die APC-Bildung eine hingeschluderte Ausbildung mit Konsequenz eine große intellektuelle Zerstörung. Sie meinen, das Niveau der Schüler niederschlägt, weil die APC-Lehrmethode nicht gute Bedingungen schafft, einfach wegen der Lehrkräfte.
- Auf die 4. Frage haben sie alle gesagt, diese Situation existiert wegen des Mangels an Materialien, unbedingt das Prinzip, nach dem das Lernen auf dem Lerner zentriert wird, d.h. der Lerner bildet sein eigenes Wissen. Sie behaupten, dass der Lerner für sich selbst im Unterricht handelt und autonom, d.h. er wählt seine eigene Aktivität. Ihrer Ansicht nach gibt es das Risiko, dass die Schüler sich die ganze Zeit amüsieren, sodaß der Lehrer das Schulprogramm nicht beenden kann.
- Auf die 5. Frage, die lautet : Mettre l'apprenant au centre de son propre savoir gaspille le temps du professeur avec pour risque de ne pas finir le programme, haben sie alle oder 100% Richtig gesagt. Für sie entstellt dies hier das Ziel des Unterrichts und das Niveau der Lerner erlaubt ihnen nicht, Zugang zu einem obersten Niveau von Kenntnissen zu haben.
- Auf die 6. Frage: Y-a-t-il de documents d'accompagnement mis à la disposition des élèves et enseignants dans votre collège ? haben 100% Neingesagt. Für sie gibt es eine Verspätung beim Lehren von DaF in Sekundarschulen. Das heißt, die deutsche Sprache wird nicht früh im Schulprogramm als Schulfach eingesetzt und dies, weil es kein administratives und politisches Organ gab, um das alles zu machen, um die deutsche Sprache zu fördern und zu verteidigen. Einige Verwaltungsautoritäten vernachlässigen die deutsche Sprache.
- Auf die 7. Frage : Y-a-t-il de(s) laboratoire(s) de langue pour apprenants et enseignants de la langue allemande ? haben 100% Nein gesagt. Für sie

ist die deutsche Sprache von Lernenden vernachlässigt wegen der Wahl zwischen Deutsch und Spanisch als erste oder zweite Fremdsprache. Das ist der Grund, warum es kein Sprachlabor gibt. Die Verwaltungsbehörden, die es im Land einstellen sollen, sehen, es gibt nicht eine große Anzahl von Schülern, um eine solche Infrastruktur anzubauen. Sie meinen auch, dass unser Land kein qualifiziertes Organ hat, didaktische Materialien und linguistische Instrumente zu kaufen, um über ein sehr ausgerüstetes Sprachlabor zu verfügen.

- Auf die 8.Frage: Y-a-t-il de(s) bibliothèque(s) ? haben 100% Ja gesagt .Für sie gibt es eine Bibliothek, aber nicht mit allen Büchern. Die Bibliothek, die sie haben, besteht nicht aus den wichtigen Büchern. Das haben sie behauptet und fügen hin, die in der Bibliothek verfügbaren Dokumente sind nicht aktuell, d.h. für sie nicht nützlich. Ihrer Meinung nach ist diese Situation durch die Vernachlässigung der Akteure verursacht.
- Auf die 9. Frage: Combien de centres de documentation y-a-t-il dans la région où se trouve votre collègue? haben 100% gesagt, es gibt gar kein Dokumentationszentrum, weil die Straßen nicht zugänglich sind und die Dokumente sind nicht reich von wichtigen Kenntnissen. Manchmal findet man darin Dokumente wie die Zeitungen und andere unnützliche Dokumente, die den Schülern nicht erlauben können, Kompetenzen und Kenntnisse zu erwerben.
- Auf die 10. Frage: Avez-vous reçu une formation professionnelle ou académique? haben 5 oder 31,25% gesagt, sie haben eine Ausbildung besucht und 11 oder 68,75% haben behauptet, sie haben eine akademisch-universitäre Bildung besucht. Durch diese Antwort können wir sehen, dass die Zahl der eine akademische Bildung besuchenden Lehrer überholt die derjenigen, die eine Ausbildung besucht haben. Für sie sind viele von ihnen unfähig, weil sie keine anpassende Bildung verfolgt haben. Wenn

sie mit dem Abschluss LICENCE die Universität verlassen, dann kommen sie plötzlich zum Lehren und bilden brutale Schüler aus. Sie gehen weiter und sagen, es gibt Unregelmäßigkeiten bei der Funktionierung der staatlichen Maschine des Schulwesens, d.h. die Aus_und Fortbildung des Lehrerkollegiums.

- Auf die 11.Frage:Faites-vous périodiquement des formations continues et des recyclages? haben 100% Nein geantwortet. Für sie gibt es keine Zeit für Fortbildung und Wiederverwertung(Recycling). Sie meinen, sie sind nicht in der Lage, an solchen Ausbildungen teilzunehmen, weil sie keine Zeit dafür haben. Deswegen haben sie keine Ahnung über die APC-Lehrmethode und so sind sie inkompetente Lehrer. Aber sie sagen, dass sie Fortbildungen brauchen, um leistungsfähig zu sein, weil man nie auslernt, haben sie zudem gesagt. Für sie ist der regierende Staat bewusst, dass solche Ausbildungen zugunsten der Lehrkräfte wichtig zu organisieren ist.
- Auf die 12.Frage:Y-a-t-il des organes de financement de la langue allemande que vous connaissez? haben 100% Nein angekreuzt. Sie behaupten, es ist wichtig, Finanzierungsorgane vorzusehen, um das FaDaF zu fördern, um das Leben des FaDaF zu verstärken oder zu stimulieren
- Auf die 13.Frage: Le manque d'infrastructures pédagogiques et l'inadéquation des ressources humaines ont forcément des répercussions très néfastes sur l'enseignement de l'allemand. haben 100% Richtig gesagt. Für sie wird DaF nach und nach wegen dieses Defizits von Infrastrukturen verschwinden und anpassendem Lehrerkollegium. Man braucht die entsprechende Person an der angemessenen Stelle. Sonst geht es nicht. Ihrer Meinung nach ist das Lehrerkollegium nicht qualifiziert, um die Ansprüche der APC-Lehrmethode zu respektieren. Auch sagen sie, dass das Verwaltungskollegium nicht qualifiziert ist und ist auf der Basis

der Nichthaltung an die Ansprüche der APC-Lehrmethode in Sekundarschulen.

- Auf die 14.Frage: Des mesures sont en train d'être prises par les autorités politico-administratives et par l'Etat se chargeant de sa gestion politique et économique haben 100% Richtig gesagt. Für sie sind viele internationale Organisationen dabei, viel Geld im Bereich des Deutschlehrens zu investieren, als der regierende Staat nicht die Mittel besitzt. Aber das richtige Problem ist, dass die Gelder, die für das Deutschlehren bevorgehalten sind, sind schlecht aufgeteilt und verwaltet. Das ist für sie der Grund, warum die Pläne von Finanzierung immer schlecht erreicht sind.
- Auf die 15.Frage: Vu tous les efforts qui sont en train d'être aménagés en vue de promouvoir l'enseignement de l'allemand comme langue étrangère au Bénin, des exploits sont attendus haben 100% Richtig angekreuzt. Sie meinen, das Deutschlehren wird weitergehen, wenn die Behörden in der Zukunft viele Gelder zur Verfügung der Partner von DaF, um gute Infrastrukturen zugunsten der deutschen Sprache zu schaffen.
- Auf die 16.Frage wird keine Antwort gegeben. Vielleicht haben sie keine Idee darüber.

Diese Unregelmäßigkeiten beeinflussen auch den Prozess vom DaF-Lernen. So ist es erforderlich, was die Lerneranzahl betrifft zu beschreiben.

Die Ergebnisse, die in der Tabelle beschrieben sind, stellen in allgemein die Zahl mit dem prozentualen Anteil der Lehrer dar, an denen ich Fragebögen angerichtet habe. Diese Resultate habe ich wie folgt analysiert.

Durch die 2.Frage versteht man, dass alle Deutschlehrer nicht die APC-Lehrmethode auswendig beherrschen und so sind nicht in der Lage, sie effizient anzuwenden, denn die Lehrenden haben am meisten keine berufliche Qualifikation(3.Frage).Das ist wegen der Inkohärenz des

Bildungssystems(1.Frage).Neben diesem Aspekt muss man den Mangel an Materialien ansprechen, der hingegen das psychopädagogische Prinzip ist, nach dem der Lerner selbst seine Kenntnisse durch Materialien von Individualisierung des Lernprozesses bilden muss. Diese Theorie hat Herr AKPA-L'ARA MOUSTAPHA Moussiliou in seiner genannten Vorlesung "*Introductionauxmatérielsdidactiques*" angesprochen, und manche sagen, es vergeudet für die Lehrer viel Zeit(4.und 5.Frage).Es gibt für die Lehrer keine Dokumente, um ihnen beim Unterrichtsprojekt zu helfen, weil Deutsch zu spät zum Schulprogramm in Schulen gekommen ist (6.Frage).Die Bibliotheken und Sprachlaboren existieren nicht in den Sekundarschulen und Gymnasien, damit die Fremdsprache-lerner sich durch die Lektüre entfalten können(7.und 8.Frage).Heikel wird noch die Situation, wenn es außer dem Schulumilieu keine anderen Dokumentationszentren mehr gibt(9.Frage).Man muss präzisieren, die meisten Deutschlehrer haben nicht eine Ausbildung besucht haben, bevor sie mit der Lehrkarriere angefangen haben. Durch die 10.Frage kann man lesen,5 oder 31,25% haben eine Ausbildung gemacht entgegen 11 oder 68,75%,die eine akademisch-universitäre Bildung verfolgt haben. Überhaupt wäre es trotzdem besser, wenn sie Fortbildungen und Wiederverwertungen machen, um sich zu verbessern, und wenn es Organe für die Finanzierung gibt, DaF zu fördern. Aber nirgendwo es gibt sie(11.und 12.Frage).Durch die 13.Frage versteht man, der Mangel an pädagogischen Infrastrukturen verdirbt den Unterricht. Durch Überblick über die verschiedenen Unregelmäßigkeiten sind unterschiedliche Meinungen geäußert. Auf der 14.Frage haben 100% Richtig angekreuzt. Was die 16.Frage betrifft, gibt es darauf keine Antwort.

Diese Tabelle zeigt die Ergebnisse logisch mit einem beachtlichen Prozentsatz. Davon gehen wir aus, dass die Schwierigkeiten beim Lehren von DaF aus der Inkohärenz des Bildungssystems stammen, sodass es die inneren Möglichkeiten des Landes nicht in Betracht zieht.

3-1-2-DARSTELLUNG UND ANALYSE DER ERGEBNISSE DER UMFRAGE BEI DEN DEUTSCHLERNENDEN.

Im Laufe meiner Arbeit habe ich es notwendig gefunden, 44 Fragebögen den Schülern auch anzurichten, weil die Probleme der Lehrer verursachen die der Schüler und es wäre auch gut, die von den Lernenden konfrontierten Problemen zu erwähnen und wahrscheinlich bedeutende Lösungen dagegen zu finden. Diese Fragen habe ich in folgender Tabelle präsentiert.

Tabelle n°2:

FRAGE-NUMMER	ANTWORTEN					
	POSITIV/PROZENTUALER ANTEIL(%)			NEGATIV/PROZENTUALER ANTEIL(%)		
1	4ème		2 ^{nde}		1ère	
	4/09,09%		24/54,54%		16/36,36%	
2	0/0%			44/100%		
3	LV1	LV2	LV1	LV2	LV1	LV2
	5/11,36%	19/43,18%	3/6,81%	13/29,54%	-	4/09,09%
4	15/34,09%			29/65,90%		
5	44/100%			0/0%		
6	44/100%			0/0%		
7	0/0%			44/100%		
8	44/100%			0/0%		
9	5/11,36%			39/88,63%		
10	44/100%			0/0%		
11	75% Allemand		100% Français		75% Français	
	15/34,09%		14/31,81%		15/34,09%	
12	44/100%			0/0%		
13	Conjugaison		Niveau de langue		Pré-requis	
	12/27,27%		24/54,54%		8/18,18%	
14	0/0%			44/100%		
15	44/100%			0/0%		
	Petits chants		Directement le		Petites blagues	

16		cours	
	19/43,18%	6/13,63%	19/43,18%
17	17/38,63%	10/22,72%	17/38,63%
18	½ heure	¼ d'heure	Une heure d'horloge
	15/34,09%	14/31,81%	15/34,09%
19	Travail individuel	Plénière	Travail par pairs
	22/50%	11/25%	11/25%
20	-		-
21	44/100%		0/0%
22	44/100%		0/0%
23	Atmosphère ambiante	Atmosphère de timidité	Atmosphère somnolente
	15/34,09%	14/31,81%	15/34,09%
24	En classe de Seconde	En classe de Première	En classe de Terminale
	16/36,36%	12/27,27%	16/36,36%
25	0/0%		44/100%
26	0/0%		44/100%
27	0/0%		44/100%
28	44/100%		0/0%
29	0/0%		44/100%
30	44/100%		0/0%
31	44/100%		0/0%
32	44/100%		0/0%

Quelle: Nachforschung an Ort und Stelle, 2014

- ❖ Frage n°1: En quelle classe as-tu commencé par apprendre l'allemand?
Auf diese Frage haben 4 oder 09,09% geantwortet, sie haben mit Deutsch ab 4è zu studieren begonnen; 24 oder 54,54% haben darauf geantwortet, sie haben damit ab 2nde zu studieren begonnen und 16 oder 36,36% haben darauf geantwortet, sie haben damit begonnen, ab 1ere zu studieren.
- ❖ Frage n°2: Avec quel professeur l'as-tu commencé? Auf diese Frage haben alle oder 100% gesagt, sie haben den Name des Lehrers vergessen.

- ❖ Frage n°3:L'as-tu choisi comme 1ère langue vivante ou 2è langue vivante? Hier haben 5 oder 11,36%(die ab 4è mit Deutsch anfangenden Schüler) es als erste Fremdsprache gewählt und 19 oder 43,18% haben es als zweite Fremdsprache gewählt.3 oder 6,81% derjenigen, die mit Deutsch ab 2nde zu studieren angefangen haben, haben es als erste Fremdsprache gewählt und 13 oder 29, 54% haben es als zweite Fremdsprache gewählt.In 1ère hat niemand oder 0% Deutsch als erste Fremdsprache gewählt und nur 4 oder 09,09% haben es als zweite Fremdsprache gewählt.
- ❖ Frage n°4:Qu'as-tu remarqué chez le professeur comme étant une source de motivation?15 oder 34,09% haben behauptet,der Lehrer macht gut den Unterricht und 29 oder 65,90% haben gesagt, erkleidet sich oft gut an.
- ❖ Frage n°5: Vois-tu que l'allemand est une langue étrangère qui nécessite beaucoup d'effort du fait qu'elle est récemment admise dans l'enseignement au Secondaire?Alleoder 100% habenJaangekreuzt.
- ❖ Frage n°6 : Le retard dans l'enseignement de l'allemand compromet son acquisition. Alle oder 100% haben Richtig angekreuzt.
- ❖ Frage n°7 : Y-a-t-il dans ton établissement une bibliothèque et un laboratoire de langue ? Alle oder 100% habenNeinangekreuzt.
- ❖ Frage n°8 :Comment le professeur s'arrange-t-il pour dispenser ses cours en classe ?Auf diese Frage haben alle oder 100% gesagt, der Lehrer besitzt die Lehrbücher und benutzt zudem andere Bücher .
- ❖ Frage n°9:Arrives-tu à toujours comprendre ses cours? 5 oder 11, 36% haben alle Ja angekreuzt und 39 oder 88,63% haben Nein angekreuzt.
- ❖ Frage n°10:Plusieurs arrivent-ils à obtenir grace à l'allemand leur moyenne semestrielle ou trimestrielle? Alleoder 100% habenJagesagt.
- ❖ Frage n°11:Quelle langue le professeur a-t-il l'habitude de parler pendant les cours? 15 oder 34,09%,d.h.die ab 4è anfangenden Schüler haben

gesagt, der Lehrer ist daran angewöhnt, 75% Deutsch im Unterricht zu sprechen. Für diejenigen, die ab 2^{nde} mit Deutsch zu studieren anfangen, ist der Lehrer daran angewöhnt, 100% Französisch zu sprechen. Diese hier sind total 14 oder 31,81%. Diejenigen, die ab 1ère mit Deutsch zu studieren angefangen haben, haben gesagt, der Lehrer ist daran angewöhnt, 75% Französisch im Unterricht zu sprechen.

- ❖ Frage n°12: As-tu des difficultés à parler et à comprendre l'allemand ? Alle oder 100% haben Ja gesagt.
- ❖ Frage n°13: Qu'est-ce qui est selon toi à la base de ces dernières ? 12 oder 27,27%, d.h. die Schüler, die ab 4è mit Deutsch zu studieren angefangen haben, sagen, sie haben Probleme bei der Konjugation. Diejenigen, die mit Deutsch ab 2nde zu studieren angefangen haben, haben Probleme bei dem Sprachniveau. Sie sind total 24 oder 54,54% und 8 oder 18, 18% (ab 1ère) haben Probleme beim Vorwissen.
- ❖ Frage n°14: Le professeur fait-il des cours assistés par ordinateur ? Alle oder 100% haben Nein beantwortet.
- ❖ Frage n°15: Met-il beaucoup de temps avant de dérouler ses cours ? Alle oder 100% haben Ja beantwortet.
- ❖ Frage n°16: Par quoi les déroule-t-il ? 19 oder 43,18%, d.h. die ab 4è mit Deutsch zu studieren anfangenden Schüler sagen, der Lehrer beginnt den Unterricht mit kurzen Gesängen; 6 oder 13,63%, d.h. diejenigen, die ab 2nde mit Deutsch zu studieren begonnen haben, sagen, der Lehrer beginnt direkt mit dem Unterricht und 19 oder 43,18%, d.h. diejenigen, die ab 1ère damit begonnen haben, sagen, der Lehrer beginnt den Unterricht mit kleinen Witzen.
- ❖ Frage n°17: A-t-il l'habitude de commander la photocopie des supports de cours en classe ou les prépare-t-il avant de venir en classe ? 17 oder 38,63% (ab 4è) sagen Ja. Für sie macht er die Photokopie, bevor er zur Schule kommt. 10 oder 22,72% (ab 2^{nde}) sagen Nein "er kommt zur Schule, bevor er

sie kommandiert». Und 17 oder 38,63% (ab 1ère)sagen Ja,"aber er nimmt von uns mehr als was, er nehmen soll".

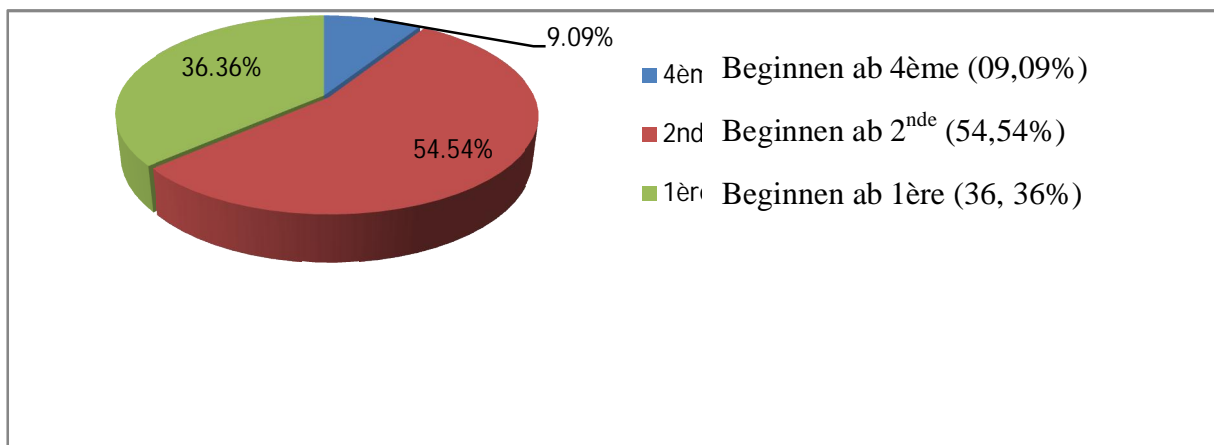
- ❖ Frage n°18:Combien de temps durent les activités en classe? 15 oder 34,09% (ab 4è) sagen, dass die Aktivitäten im Unterricht eine halbe Stunde dauern, 14 oder 31, 81%(ab 2nd) sagen, sie dauern im Unterricht ein Viertel Stunde. Und 15 oder 34,09% (ab 1ère) sagen, sie dauern eine Stunde.
- ❖ Frage n°19:Comment travaillez-vous en classe? 22 oder 50%(ab 4è) sagen, sie machen Einzelarbeit; 11 oder 25% (ab 2^{nde}) behaupten, sie machen Plenum und 11 oder 25% (ab 1^{ère}) sagen, sie machen Partnerarbeit.
- ❖ Frage n°20: Que devrait-il faire selon toi pour bien réussir ses cours ? Auf diese Frage wurde keine Antwort gegeben.
- ❖ Frage n°21: Penses-tu que l'Etat doit œuvrer pour faciliter la tâche aux enseignants et apprenants de la langue allemande ? Alleoder 100% habenJabeantwortet.
- ❖ Frage n°22: Plusieurs disent que l'allemand est difficile à cause des chapitres comme la déclinaison, le discours indirect et bien d'autres.Alleoder 100% habenRichtigangekreuzt.
- ❖ Frage n°23: Quelle atmosphère règne pendant les cours d'allemand dans ta classe?15 oder 34,09% (ab 4è) haben gesagt, der Unterricht läuft unter einer lockeren Atmosphäre; 14 oder 31,81%(ab 2^{nde}) haben gesagt, er läuft unter einer Zaghaftheitsatmosphäre. Und 15 oder 34,09%(ab 1ère) haben gesagt, er läuft unter einer halb schlafenden Atmosphäre.
- ❖ Frage n°24:Y-a-t-il des cas d'élèves dans ta classe ou dans ton établissement qui abandonnent l'allemand dès leur entrée au second cycle ou de la Première en Terminale au profit de l'espagnol? 16 oder 36,36%(ab 4è) behaupten, verlassen in 2^{nde} Deutsch zugunsten Spanischs; 12 oder 27,27%(ab 2^{nde}) sagen, sie verlassen in 1^{ère} Deutsch zugunsten

Spanischs und 16 oder 36, 36% (ab 1^{ère}) sagen, sie verlassen in Terminale Deutsch zugunsten Spanischs.

- ❖ Frage n°25: Arrivent-ils à toujours réussir à la fin de l'année scolaire? Alleoder 100% haben Nein gesagt.
- ❖ Frage n°26: A leur arrivée en Terminale, réussissent-ils toujours brillamment au BAC ? Alleoder 100% haben Nein gesagt.
- ❖ Frage n°27: Tes parents ou l'un des tiens ont le plus souvent l'habitude de te dire que ceux qui apprennent l'allemand deviennent toujours des sans-emplois/chômeurs... Alleoder 100% haben Nein gesagt.
- ❖ Frage n°28: Tout comme tes parents te l'ont toujours dit, tu as entendu un professeur ou des professeurs d'une discipline que ce soit dire que l'allemand est une matière détestée de tout le monde du fait que l'Allemagne est l'une des provinces où le racisme est perpétré et perdure jusqu'à nouvel ordre et à cause de l'histoire indélébile d'Hitler qui fait des scandales dans le monde entier, dit-on ou à cause des préjugés selon lesquels les allemands constituent un peuple avare et belliqueux (qui aime la guerre). Alleoder 100% haben Ja angekreuzt.
- ❖ Frage n°29: Penses-tu que ces préjugés sur la langue allemande sont vérifiés ? Alleoder 100% haben Nein beantwortet.
- ❖ Frage n°30: Vu l'ignorance des parents et de certains usagers de l'enseignement, il urge d'organiser une campagne de sensibilisation pouvant aider à corriger cette carence d'information sur le terrain afin de les ramener à l'ordre. Alleoder 100% haben Richtig angekreuzt.
- ❖ Frage n°31: Veux-tu continuer/continues-tu d'apprendre l'allemand dès ton arrivée au 2nd cycle ? Alleoder 100% haben Ja beantwortet.
- ❖ Frage n°32: Veux-tu t'inscrire au département des études germaniques après l'obtention du baccalauréat ? Alleoder 100% haben Ja beantwortet.

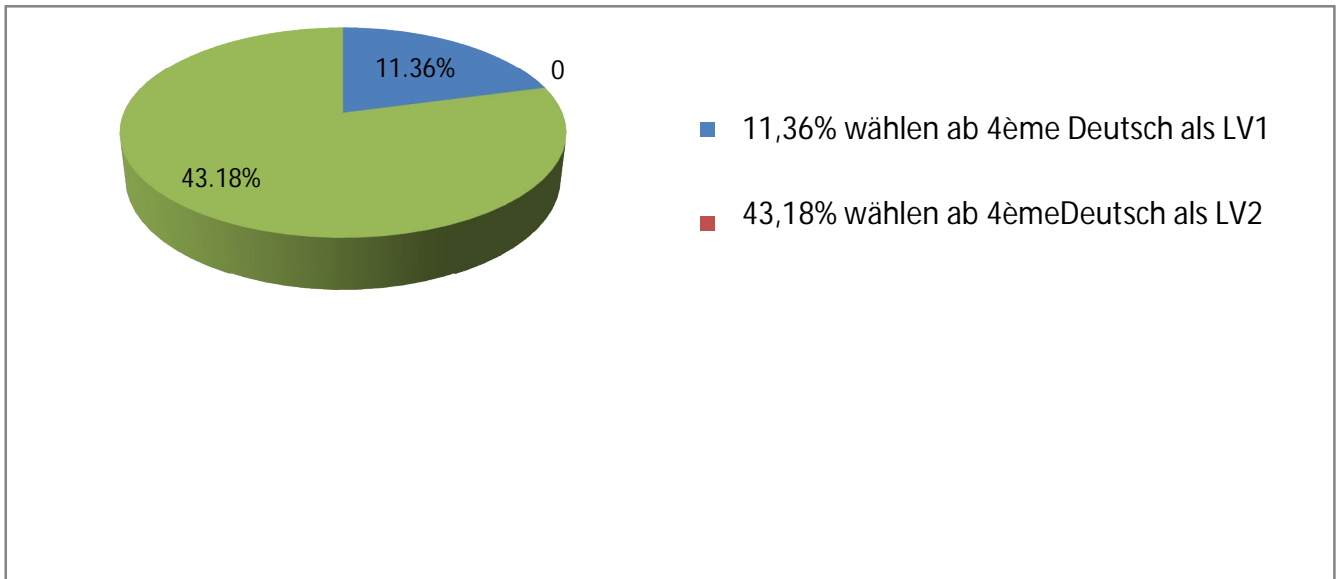
Die Ergebnisse, die in der Tabelle beschrieben sind, stellen in allgemein den Prozentsatz der Schüler dar, an denen ich Fragebögen angerichtet habe, und die haben Antworten darauf gegeben. Diese Tabelle zeigt den Prozentsatz der Schüler, die ab 4^e, 2^{nde} und 1^{ère} mit Deutsch zu studieren begonnen haben; die Quote der Lehrer, die im Unterricht Deutsch oder Französisch sprechen und womit sie beginnen mit ihm; die Zahl der Schüler, die wegen des Problems der Konjugation, des Sprachniveaus, des Vorwissens den Unterricht nicht oft verstehen. Die verschiedenen Sorten von Atmosphäre, die der Lehrer und die Schüler im alltäglichen Unterricht schaffen schildert diese Tabelle in Prozentsatz und die Zahl derjenigen, die entweder ab 2^{nde}, ab 1^{ère} oder ab Terminale Deutsch zugunsten Spanischs verlassen.

- ❖ Frage n°1: Die Schüler, die ab 2^{nde} mit Deutsch begonnen haben, sind zahlreicher als diejenigen, die ab 1^{ère} damit begonnen haben und diese hier überholen in Zahl diejenigen, die ab 4^e damit begonnen haben. Hier ist ein Kreisdiagramm, das als Beispiel gültig ist.

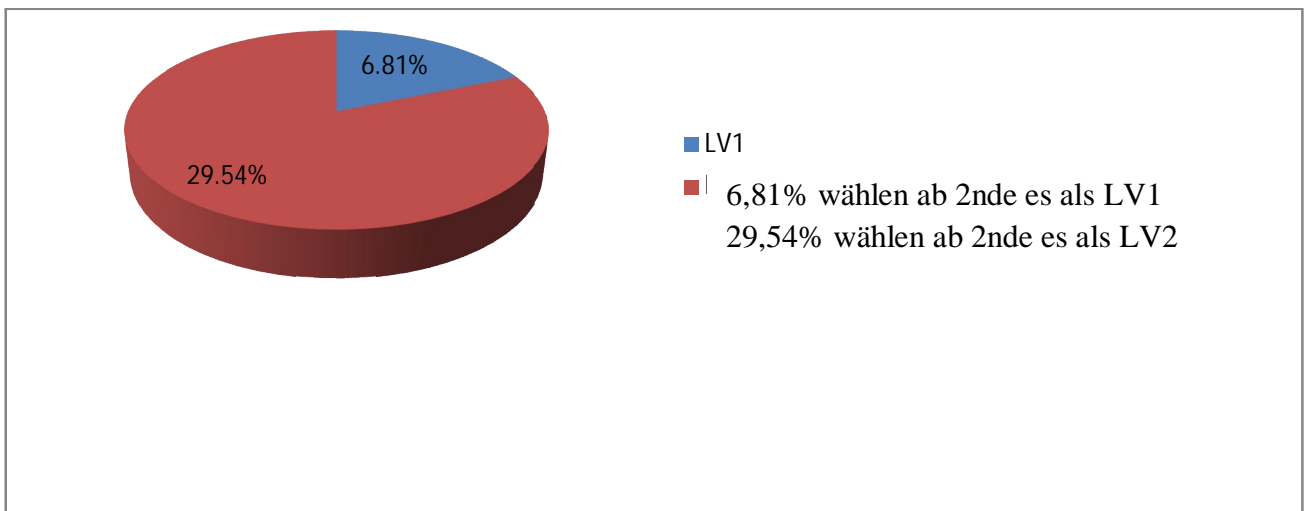


- ❖ Frage n°3: Die Zahl der Schüler, die Deutsch als LV2 gewählt haben, überholt die derjenigen, die es als LV1 gewählt haben und dies ab 4^e bis 1^{ère}.

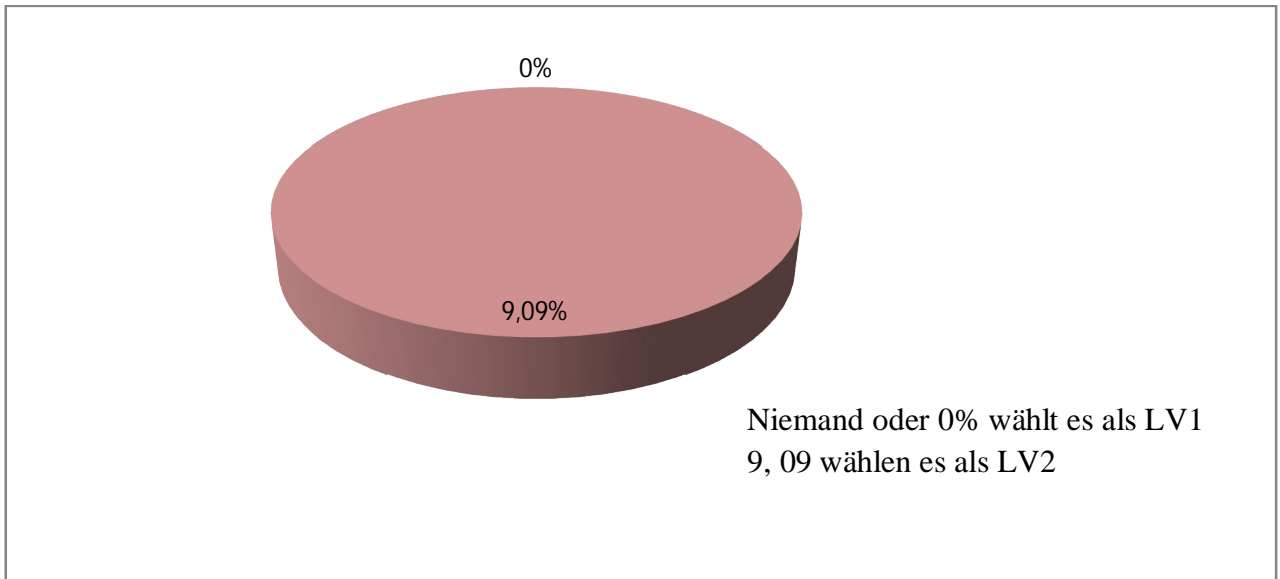
Das folgende Kreisdiagramm, das als Beispiel gültig ist, erklärt die Fremdsprachewahl der Schüler ab 4ème.



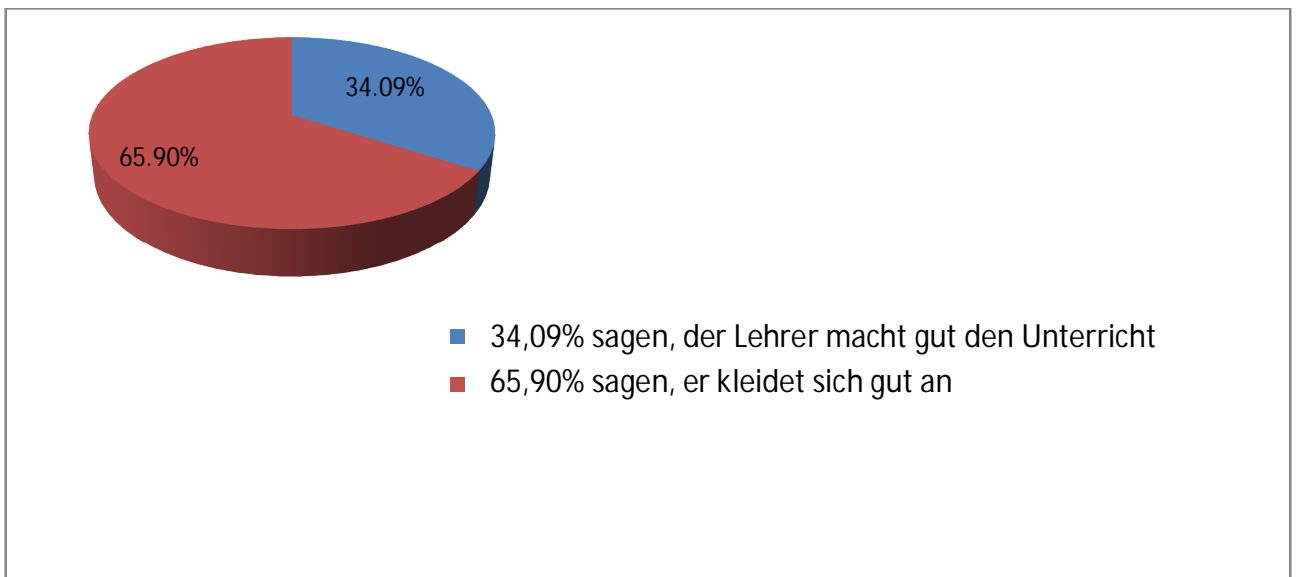
Das folgende Kreisdiagramm für die ab 2nde beginnenden Schüler ist gültig.



Das folgende Kreisdiagramm für die ab 1ère anfangenden Schüler ist notwendig.

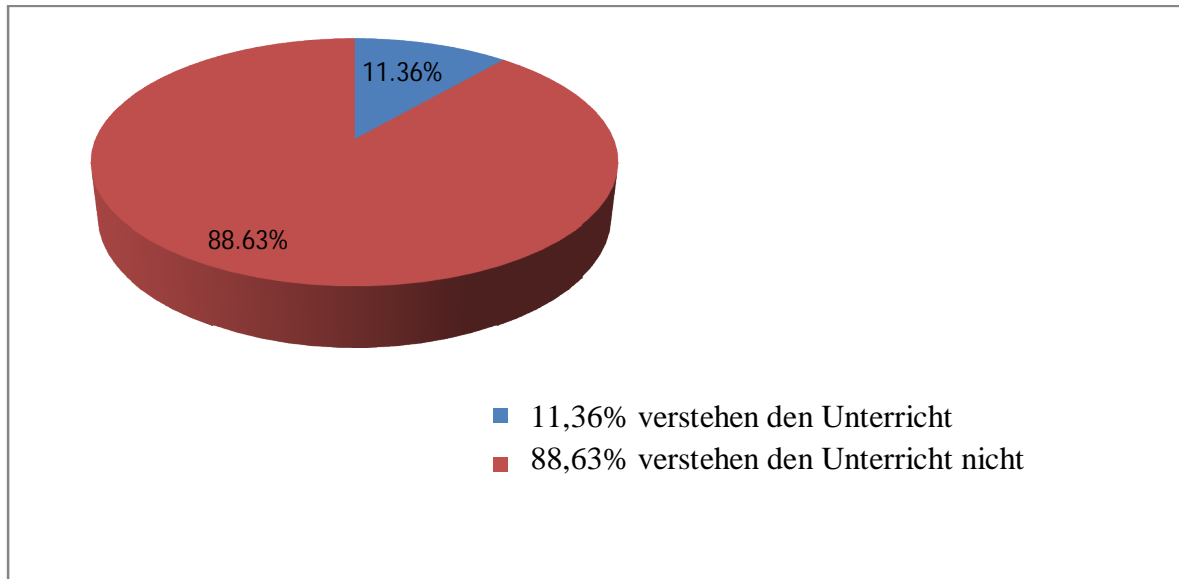


❖ Frage n°4: 34,09% nicht mehr als 65,90%



Nun ist sich gut ankleiden nicht der einzige Faktor, der einen guten Unterricht ausmacht. Die verschiedenen Unterrichtsphasen auswendig beherrschen wäre am besten.

❖ Frage n°9: 88,63% mehr als 11,36%



❖ Frage n°11: 34,09 mehr als 31,81% nicht mehr als 34,09%

Dieser Vergleich zeigt uns auf, wie oft wird Deutsch von drei verschiedenen Deutschlehrern im Unterricht gesprochen.

In 4ème spricht der Lehrer 75% Deutsch.

In 2nde spricht er 100% Französisch.

In 1ère spricht er 75% Französisch, d.h. er spricht nur 25% Deutsch.

Normalerweise muss 75% Deutsch und nur 25% Französisch gesprochen werden. Das hat Herr HOUMENOU Dègnidé in seiner genannten Vorlesung "Méthode d'enseignement de l'écrit" am Schulbeginn 2014 gesagt, weil seiner Erklärung nach der Lerner eine didaktische Grammatik braucht. So muss der Lehrer nicht Grammatik für Grammatik lehren, aber eine Grammatik durch einen didaktisierten Text lehren. Er präzisiert:

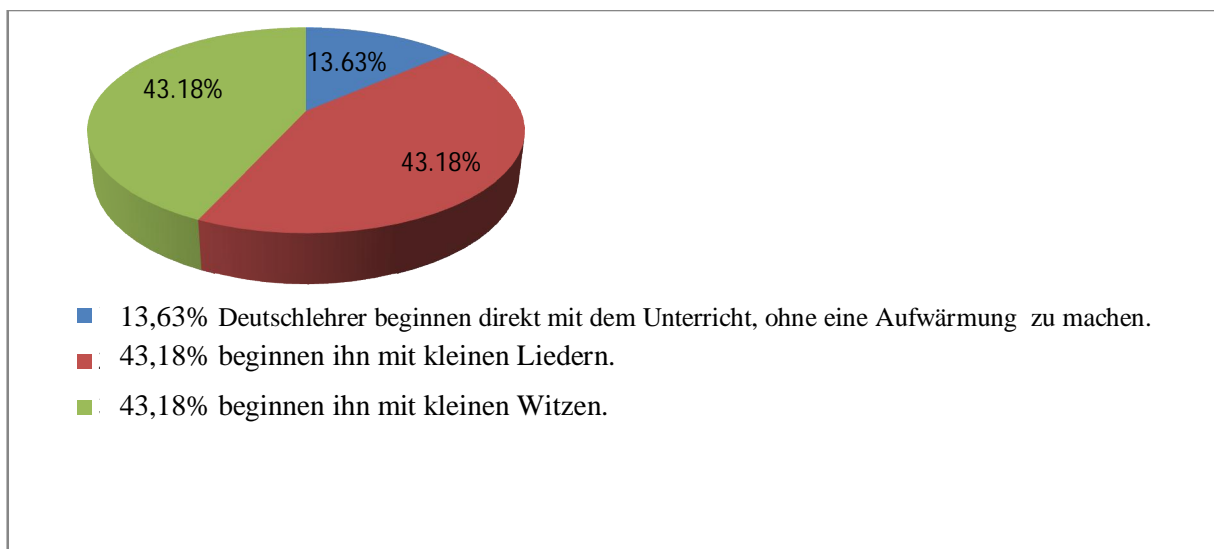
« Man braucht Grammatik, um zum Wort zu kommen, weil die Epistemologie einer Sprache sogar aller Sprachen die Kommunikation ist, in der die Rolle eines Fremdsprachelehrers besteht ».

❖ Frage n°13: 54,54% mehr als 27,27% mehr als 18,18%.

Die Zahl der Schüler, die Probleme bei dem Sprachniveau haben, ist grösser als die derjenigen, die Probleme bei der Konjugation haben. Die Zahl derjenigen, die Probleme bei dem Vorwissen haben, ist kleiner als die derjenigen, die Probleme bei der Konjugation haben.

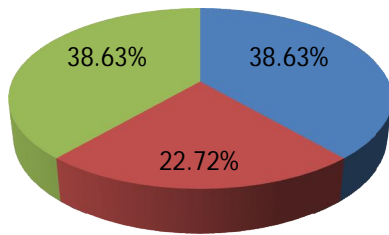
Das heißt, das Niveau sinkt, als die Schüler Probleme beim Sprachniveau haben, sodass sie kein Vorwissen in oberster Klasse haben.

Frage n°16:



Das heißt, die Quote derjenigen, die eine Aufwärmung vor dem Unterricht machen, ist kleiner als die derjenigen, die eine Aufwärmung machen.

❖ Frage n°17:



- 38,63% Schüler (ab 4ème) sagen Ja.
- 22,72% Schüler (ab 2nde) sagen Nein, "er kommt zur Schüler, bevor er sie kommandiert".
- 38,63% (ab 1ère) sagen Ja «aber er nimmt viel Geld von uns mehr als was, er nehmen soll».

Das heißt, jeder Deutschlehrer macht, was er gut denkt, ohne zu respektieren, was die qualifizierten Persönlichkeiten/Lehrer, die die spezifische Didaktik lehren empfehlen.

- ❖ Frage n°18: Ab 4ème dauern die Aktivitäten im Unterricht eine halbe Stunde; ab 2nde ein Viertel Stunde und ab 1ère eine Stunde. Die Dauer unterscheidet von einer Klasse oder einer Klassenstufe zu einer anderen.

Das heißt, jeder Deutschlehrer macht, was er will, indem er die didaktischen Regeln boykottiert.

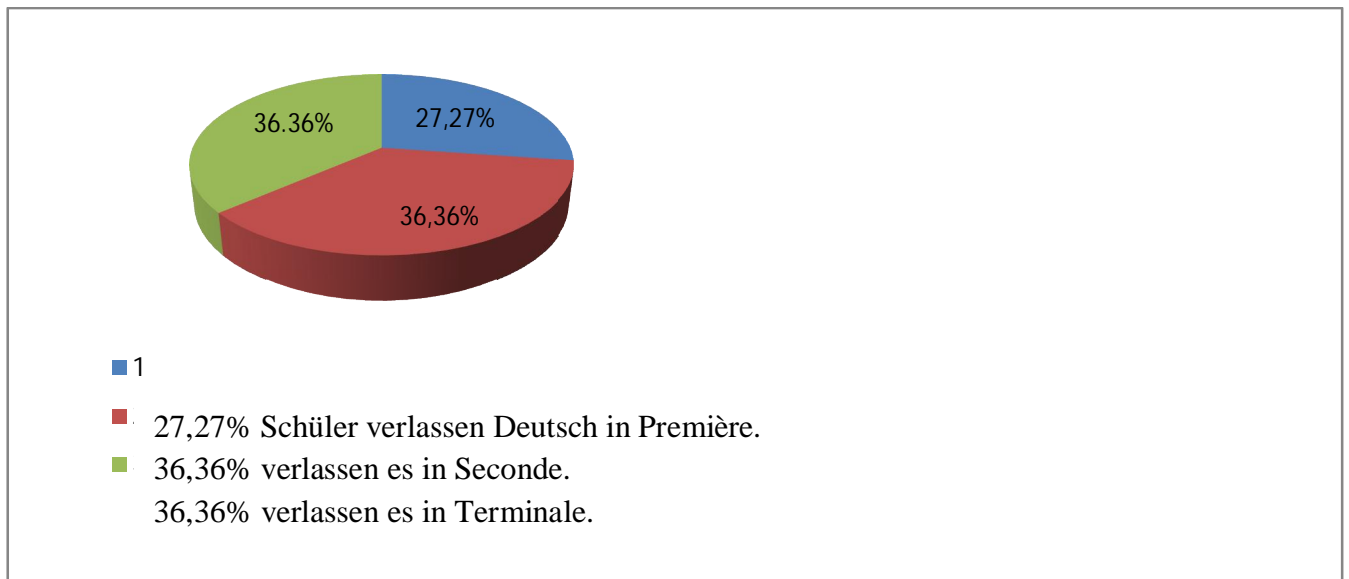
- ❖ Frage n°19: Ab 4ème machen die Schüler im Unterricht Einzelarbeit; ab 2nde machen sie Plenum und ab 1ère Partnerarbeit.

Das heißt überhaupt, jeder macht, was er will und was er kann und nicht was er muss. Sie beachten kein Vorbild, das von der Regel predigt wird.

- ❖ Frage n°23: Ab 4ème herrscht eine lockere Atmosphäre; ab 2nde herrscht eine Zaghaftheitsatmosphäre und ab 1ère herrscht eine halb schlafende Atmosphäre.

Das heißt, jeder Lehrer hat seine Methoden, den Deutschunterricht durchzuführen, d.h. die Art und Weise, wie er im Unterricht handelt, was sehr wichtig ist, ein spannendes Klima in der Klasse zu schaffen(YEHOUENOU Emmanuel, *Cours de "Animation et gestion de la classed'allemand"*).

❖ Frage n°24:



Das heißt, in Seconde und in Terminale gibt es viele Schüler, die Deutsch verlassen und interessieren sich sofort für Spanisch als in Premiere, weil sie meinen, die Kapiteln in dieser Klasse sind vielleicht nicht kompliziert.

3-2-URSACHEN DER VON LEHRERN UND LERNENDEN KONFRONTIERTEN PROBLEME.

3-2-1-URSACHEN DER VON LEHRERN KONFRONTIERTEN PROBLEME.

Als Ursachen kann man das folgende erwähnen:

- Mangel an angemessenen Materialien, um die APC-Lehrmethode richtig anzuwenden.
- Keine Dokumente sind zur Verfügung der Lerner gesetzt, um den Unterricht verfolgen zu können.
- Die wenigen Dokumente, die der Lehrer den Lernenden liefert, sind nicht genug.
- Mangel an großen pädagogischen Infrastrukturen.
- Die wenigen, die existieren, sind nicht gut ausgerüstet und sehr staubig mit unnützlichen Büchern.
- Mangel an einer effizienten Ausbildung für das Lehrerkollegium.
- Ein geringer Lohn der Lehrkräfte erlaubt ihnen nicht, den Lernenden zu helfen, wenn sie es brauchen.
- Die Unverfügbarkeit des Verwaltungskollegiums, um auf der Anwendung des Bildungssystems und der APC-Lehrmethode zu bestehen.
- Die Deutschlehrer haben alle die Chance nicht, periodisch nach Deutschland oder nach einem deutschsprachigen Land zu fahren, um ihr Deutsch zu verbessern.
- Kompetente Organe gibt es nicht viel für die Förderung von DaF.

3-2-2-URSACHEN DER VON LERNENDEN KONFRONTIERTEN PROBLEME

- Die Verspätung des Deutschlehrens in Sekundarschule.

-Der Mangel an Materialien oder Infrastrukturen stört die Entfaltung bei den Lernenden.

-Die Unvorbereitung des Lehrers verbrämst den Erwerb der deutschen Sprache bei den Lernenden, weil ein Deutschunterricht sich nicht spontan improvisiert. YEHOUENOU Emmanuel behauptet: "Für ein Unterrichtsprojekt von einer Stunde braucht man mindestens eine Vorbereitung von vier Stunden"

-Die Unbefriedigung der vitalen Bedürfnisse der Lernenden macht, dass sie nicht in der Lage sind, sich im Unterricht zu konzentrieren.

-Der Mangel an Motivation, an Interesse für DaF

-Das Verlassen von Deutsch in Klassenstufen macht, dass sie kein Vorwissen in oberster Klasse haben.

3-3-KONSEQUENZEN DIESER PROBLEME ÜBER DIE SCHULARBEITSLEISTUNG DER LERNER UND ÜBER DAS BILDUNGSSYSTEM.

3-3-1-KONSEQUENZEN DIESER PROBLEME ÜBER DIE SCHULARBEITSLEISTUNG DER LERNER.

In Bezug auf die Schularbeitsleistung können wir das folgende zitieren:

-Den Schülern wird der Unterricht langweilig

-Sie kriegen schlechte Noten

-Sie erfolgen nicht in Durchschnitt am Ende des Semesters.

-Am Ende des Schuljahres erfolgen sie nicht, in oberster Klasse versetzt zu werden.

3-3-2-KONSEQUENZEN DIESER PROBLEME ÜBER DAS BILDUNGSSYSTEM.

- In der Zukunft können wir bei einem allmählichen Verschwinden des FaDaF in Schulfächern anwesend sein.
- Mit der Stellung des FaDaF bei dem Bildungssystem kann es kommen, dass die internationalen Organisationen keine Gelder mehr für das Land schicken, um Infrastrukturen anzubauen.
- Die Bildungszwecke sind nicht erreicht und die deutsche Sprache könnte sich leider als die letzte der Fremdsprachen einstufen.

3-4-LÖSUNGSVORSCHLÄGE ZUR VERBESSERUNG DER LEHRENSPRAaxis.

- Die Ausbildung für die zukünftigen Lehrer fördern, Fortbildung und Wiederverwertungen für die berufstätigen Lehrer organisieren ist sehr wichtig.
- Während der Ausbildung auf der Didaktik und der Methodik bestehen. Die Didaktik lässt sich nach dem Didaktikheft von J. Hessler, 1987 als "*die Theorie des Lehr_und Lernprozesses des Unterrichts*" definieren. Sie erforscht allgemeine Gesetzmäßigkeiten, Entwicklungstendenzen des Unterrichts und die Perspektive dieses Unterrichts und die Methodik als "*eine spezialisierte Didaktik für ein Fach, ein spezielles Gebiet*". Sie beschäftigt sich mit den verschiedenen Methoden von dem Deutschunterricht, mit den Organisationsformen, mit der Bildung und Erziehung im Deutschunterricht. Sie beschäftigt sich vor allem mit dem „Wie“. Das heißt, der Erfolg im Deutschunterrichtsprojekt hängt von den verwendeten Methoden ab.
- Eine Verbesserung der Objektivität der APC-Lehrmethode ist sehr wichtig.

- Jeder Lehrer muss die APC-Lehrmethode auswendig kennen. Diejenigen, die keine Ausbildung gehabt haben, müssen an den Erziehungstagen und Animationen teilnehmen, um ihre Lehrenspraxis zu verbessern.
- Ein guter Lehrer muss die verschiedenen Unterrichtsphasen kennen und sie in Praxis umsetzen, um einen effizienten Unterricht.
- Im Deutschunterricht muss 100% Deutsch oder im äußersten Fall 75% Deutsch gesprochen werden.
- Er muss jeden Tag eine Zusammenfassung von dem Unterricht mit den Schülern machen.
- Er soll kompetent sein, um die Klasse gut zu steuern.
- Er muss fehlertolerant sein und die Schüler motivieren, weil Fehler begehen besser als schweigen ist.
- Er soll als gleich berechtigte Partner ins Gespräch einbringen, wie rekommandiert der Soziokonstruktivismus(HOUNMENOUE Jean-Claude, *Cours de Cognitivisme et apprentissagescolaire*,2014).
- Der beninischer Staat muss genug Geld ausgeben, damit man mehrere Lehrer bilden kann. Er muss auch Sitzungen organisieren, um den Lehrern zu erlauben, viele Informationen zu haben, bevor sie mit ihrer Karriere beginnen.
- Der Staat muss Stipendien zur Verfügung der Lernenden setzen, um sie zu ermutigen.
- Die Gründung eines Deutschklubs von der Verwaltung in den Gesamtschulen und Gymnasien. So können sich die Schüler beim Deutsch sprechen, beim Lesen, Theaterstücken machen, beim Spielen, usw. entfalten.
- Die deutsche Sprache ab 6ème und in allen Zweigen der Sekundarschulen lehren ist eine Strategie, sie zu fördern.

-Die Zivilisation und die Literatur in deutschen Klassen lehren ist notwendig. Nach Antoine Beck kann man nicht das Lehren einer Sprache von der progressiven Familiarisierung mit den zivilisationellen Tatsachen scheiden:

«L'enseignement d'une langue est inséparable de la familiarisation progressive avec les faits de civilisation dont elle est porteuse. Il y a à tous les niveaux imbrication de l'aspect linguistique et de l'aspect civilisationnel. Il ne peut donc y avoir de pédagogie séparée, lui fournissant des moules. Aussi le cheminement didactique doit-il intégrer l'acquisition concomitante de la langue et des faits de civilisation».

-Die Gründung eines Sprachlabors kann erlauben, den Einfluss der Muttersprache beim DaF-Erwerb zu vermeiden. André Martinet behauptet: *« Il semble que l'acquisition de la seconde langue se fasse moins vite et moins parfaitement dans la mesure où la première se maintient mieux ».*

-Die Rehabilitierung des Bildungssystems kann erlauben, das FaDaF in allen Niveaus des Schulprogramms einzusetzen. Wenn möglich kann man das Bildungssystem in Bezug auf die Realitäten jedes Landes Afrikas afrikanisieren. Das hat Edem Kodjo in seinem Dokument *Et demain l'Afrique* angesprochen und scheint ein wenig problematisch zu sein:

"On a voulu africaniser les programmes, ce qui est normal, mais ce faisant, on a retenu une approche unidimensionnelle du système éducatif qui précarise l'ouverture sur le monde extérieur et voue à l'ossification le contenu même du corpus doctrinal. En voulant trop réformer, trop africaniser, on a abouti à un schéma réducteur qui rétrécit la base de l'enseignement, le confine dans un cadre étroit qui, finalement, limite la perception même de l'élève". Man muss es doch intelligent rehabilitieren.

-Man muss Sensibilisierung für die Korrigierung des Mangels an Informationen organisieren. Es wird erlauben, den Einfluss der Vorurteile über die deutsche Sprache zu bekämpfen, wie ein Bundesstaatsdienst es präkonisiert:

"Sprachpolitik ist Teil der Außenpolitik und soll die Ziele der Außenpolitik unterstützen. Die deutsche Außenpolitik ist darauf gerichtet, das friedliche Zusammenleben der Völker zu fördern. Dass Vorurteile über die Deutschen bei anderen Völkern abgebaut und umgekehrt Vorurteile über andere Völker in Bundesrepublik Deutschlands beseitigt werden ,ist eine Voraussetzung für das friedliche Zusammenleben der Völker .Der Sprachunterricht dient diesem Ziel, zumal mit der Sprachvermittlung auch Kenntnisse über das Land und seine Menschen ,deren Sprache man gelernt hat, vermittelt werden. Wer eine Fremdsprache gelernt und sich daher mit einem bestimmten Land und seiner Kultur befasst hat, wird eine gewisse Zuneigung zu diesem Land auseinanderzusetzen. Der Deutschunterricht im Ausland trägt dazu bei, Verständnis für Deutschland zu wecken".

-Aufenthalt für Deutschlernenden und_ Lehrer im Ausland organisieren, um ein Kulturaustausch zwischen ihnen zu schaffen.

-Die Zukunft des Deutschlehrens in Benin wird sehr schön sein, wenn die kompetenten Autoritäten vermeiden, Entscheidungen mit Hast zu nehmen.

-Die zu lehrenden Kapitel in jeder Klassenstufe müssen proportional definiert sein. Welche Kapitel muss man in welcher Klassenstufe lehren.

-Die Grammatik für Grammatik lehren vermeiden, weil sie eine wichtige Rolle beim DaF-Erwerb spielt. So hat Ernest J. Bloch es denunziert, wenn er festgestellt hat, dass das Niveau der Schüler in schriftlichem Ausdruck sinkt:

"Au mois de Novembre 1961, au cours de journées d'études à Sèvres, les professeurs de langues vivantes ont déploré une fois de plus la médiocrité en

langue écrite, employée par les candidats au Baccalauréat (Education Nationale, N°33 du 23 Novembre 1961) et se sont interrogés sur les remèdes à apporter à cette situation de fait. Aérer les programmes, c'est-à-dire répartir sur un nombre d'années plus grand l'acquisition des éléments de la morphologie et de la syntaxe; revoir constamment les notions acquises, afin de permettre à l'élève de réellement les assimiler nous paraissent être les remèdes les plus efficaces".

Auch in seinem genannten Werk *Sprachen lernen-warum und wie?* hat Paul Schmitt geschrieben: "*Leute, die damit keine Probleme haben, kommen natürlich schneller vorwärts*".

-Die Gründung eines Goethe-Instituts in der größten Stadt Benins wäre nötig.

-Der Bau von Klassenzimmern in Schulen mit einer schönen Tafel, schönen Tischen, schönen Banken, usw. Dies wird den Schülern die Lust zur Arbeit geben und ihnen zeigen, dass sie etwas Wichtiges machen.

-Die Gründung eines Instituts, um zukünftige Dolmetscher auszubilden. Es kann helfen, Unterstützungen von deutschen Partnern zu bekommen.

-Man muss die deutsche Sprache an der Uni in allen Abteilungen lehren, weil so viele Wissenschaftler, viele Intellektuellen in vielfältigen Domänen beispielsweise der berühmte Physiker Einstein; der bekannteste deutsche Politiker Otto von Bismarck, der ehemalige deutsche Kanzler; die Philosophen Nietzsche, Emmanuel Kant, Hegel; der klassische berühmte Dichter Goethe; usw. kommen alle aus Deutschland. So ist es sehr wichtig, diese Herrensprache (die deutsche Sprache) zu lernen. Das alles zeigt die Bedeutung von DaF in der ganzen Welt, weil die Fremdsprachen als Pass sind. Darüber sagt der Referat für Öffentlichkeitsarbeit des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik:

"Sprache ist nicht nur ein Medium der zwischenmenschlichen Verständigung, sondern auch vor allem Ausdruck des Denkens, der Kultur. Sprachkenntnisse sind daher eine notwendige Voraussetzung für den vertieften Zugang zu anderen Kulturen. Den Beitrag, den die deutsche Kultur in Literatur, Philosophie, Naturwissenschaft, Technik und auf vielen anderen Gebieten geleistet hat, sollten daher möglichst viele Menschen anderer Länder in deutscher Sprache kennenlernen".

-Gründung eines Informatikzimmers in Privat_und Gesamtschulen, das zur Verfügung der Fremdsprachelerner gestellt werden wird, damit sie einige Recherchen im Internet machen können.

-In Deutschklassen über eine Uhr verfügen, die an der Wand gehangen werden muss, damit der Lehrer und die Lerner bei den Sozialformen die Dauer respektieren können, um Zeit zu verdienen und Zeitvergeudung zu vermeiden.

-Die Kooperation Benins mit der BRD durch das Lehren von DaF verstärken, um die nationale Entwicklung zu stimulieren. Nach dem Bericht der Bundesrepublik über die Stelle der deutschen Sprache in der Welt rechtfertigt es sich durch die folgende Passage:

«Im Rahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit erleichtert die deutsche Sprache nicht nur die Übertragung von Wissen und Können. Sie ist generell ein wichtiges Element partnerschaftlicher Zusammenarbeit »

SCHLUSSFOLGERUNG

Genauso wie jede Fremdsprache ist die deutsche Sprache beim Lehren in CEG Djègan-Kpèvi mit vielen Schwierigkeiten konfrontiert. So ist das Niveau der Deutschlernenden in dieser Schule katastrophal und wird nach und nach erbärmlich mit Massenmisserfolgen. Diese Situation könnte zum totalen Scheitern führen, wenn man nicht schneller interveniert. In dieser Richtung habe ich mich dafür interessiert und habe die Schwierigkeiten der Lehrer beim Lehren von DaF und die der Lernenden beim Lernen von DaF bearbeitet, weil es kein Lehren ohne das Lernen gibt. Einer agiert und anderer reagiert und man braucht im Laufe des Lehr_und Lernprozesses die beiden Handlungen. In meiner Arbeit habe ich auch die Ursachen und die Konsequenzen dieser Schwierigkeiten einerseits über die Schularbeitsleistung der Lerner und andererseits über das Bildungssystem behandelt, um eventuelle Lösungen dagegen vorzuschlagen.

Im ersten Kapitel habe ich kurz die Wörter "Schwierigkeit", "Lehren" und "Fremdsprache" erklärt. Auch habe ich den Hintergrund des DaF-Lehrens in Benin angesprochen, usw. und die Art und Weise, wie ich meine Arbeit zum Ende geführt habe beschrieben.

Im zweiten Kapitel habe ich kurz die Bedeutung von Deutsch im Lehr_und Lernprozess gezeigt und einige Schwierigkeiten identifiziert.

Im dritten Kapitel handelt es sich um eine Darstellung und Analyse der Ergebnisse; die Ursachen dieser Probleme, die Konsequenzen über die Schularbeitsleistung der Lerner und über das Bildungssystem und ihre Lösungsvorschläge, um gegen diese hier zu kämpfen.

Im Laufe der Behandlung der Umfragen habe ich festgestellt, die Schwierigkeiten der Lehrenden verursachen die der Lernenden und die Hypothesen, die ich am Anfang im ersten Kapitel formuliert habe, sind am Ende der Forschung überprüft .

Aber das wesentliche ist, dass die Lösungen, die wir vorschlagen, wirklich erlauben können, die erwähnten Schwierigkeiten beim Lehren von DaF zu vermeiden und wir glauben mit Vertrauen, dass das DaF-Lehren in der Zukunft sehr erfolgreich sein wird, wenn der Staat, das Lehrerkollegium, das Schulverwaltungskollegium und vielleicht die ausländischen Partner ihre Rolle mit Ernst und mit festem Willen spielen.

LITERATURVERZEICHNIS

- 1-AHOUAN SINKPO, O. (2009), *Mündliche Kommunikation beim Deutschlernprozess in Sekundarschulen in Benin*,
- 2-BALLO, G. (Octobre 1990), *L'enseignement de l'allemand au Bénin: Problèmes et perspectives de l'avenir*,
- 3-Beck, A. (1985), *La civilisation de l'enseignement de l'allemand*, in Nouveaux cahiers d'allemand, P.1,
- 4-Bloch, J. E. (Octobre 1982), *La pratique de la grammaire allemande*, Éditions Ophrys, P.76,
- 5-*Compte rendu du séminaire des 19 et 20 Février 1986 sur l'enseignement de l'allemand au Bénin par la C.T.I.S*, P.8,
- 6-DEGBEVI, C. A. (2001), *L'enseignement de l'allemand au Secondaire: Quelques problèmes et leurs approches de solutions*,
- 7-*Dictionnaire électronique Encarta*, Edition 2014, 16:29mn,
- 8-*Dictionnaire Wikipedia*, Juin 2014, 11: 20mn,
- 9-*Die Stellung der deutschen Sprache in der Welt, Bericht der Bundesregierung-Auswärtiges Amt*, Reihe: Berichte und Dokumentation, S.128,
- 10-*Etude revue et amendée sur l'introduction de l'allemand en 4ème en République du Bénin*, P.19,
- 11-GOUSSANOU, C. (2002-2003), *Forces et faiblesses du manuel «Ihr und Wir» dans l'apprentissage de l'allemand au cours secondaire en République du Bénin: Cas du tome 3*.
- 12-HOUMENOU, D. (2014), *Cours de Méthode de l'enseignement de l'écrit*.
- 13-HOUNMENOU, J-C. (2014), *Cours de Cognitivisme et apprentissage scolaire*.
- 14-Kodjo, E. (1985), *Et demain l'Afrique*, Paris, Stock.

15-KOUNOUVO, A. et KPETEHOGBE, P.(2011-2012), *Der mündliche Ausdruck beim Lernprozess der deutschen Sprache: Fall von CEG1 Ouidah und CEG AKASSATO*,

16-Martinet A. (1960), *Éléments de linguistique générale*, Armand Colin.

17-MOUSTAPHA AKPA-L'ARA, M. (2011), *Cours d'Introduction aux matériels didactiques*.

18-OGOUEDEJI, V. (2005), *Le manque d'intérêt des élèves pour l'apprentissage de l'allemand au Benin: Cas de certains établissements publics et privés de Parakou*,

19-WEIGMANN J. (1992), *Als Fremdsprache-Unterrichtmodelle für Deutsch*, Ismaning: Max Hueber Verlag.

20-YEHOUENOU, E. (2004), *Cours d'Animation et de gestion de la classe d'allemand*.

ANHANG

QUESTIONNAIRE D'ENQUETE A L'INTENTION DES ENSEIGNANTS

Dans le cadre de l'enquête sur le terrain en vue de la rédaction de mon mémoire de BAPES intitulé «Difficultés liées à l'enseignement de l'Allemand comme langue étrangère», je vous adresse, chers professeurs, ce questionnaire que je vous prie de remplir objectivement et sans arrière-pensée, car cela se fait de façon anonyme.

Merci d'avance!

1 - Le système éducatif béninois répond- il aux attentes des usagers?

Oui

Non

Si oui, comment ? (Justification)

.....
.....

Si non, pourquoi? (Les causes de sa faillite).

.....
.....

2 - Pensez- vous que les méthodes utilisées par les APC sont efficaces?

Oui

Non

Si oui, dans quelle mesure?

.....
.....

Si non, pourquoi? (Les raisons des insuffisances des APC)

.....
.....
.....

3 - Comment appréciez- vous la formation offerte par les APC aux élèves et / ou aux enseignants formateurs?

Bon

Mauvais

Autre(s) à préciser.

.....
.....

4 - Ceci est dû au manque de moyens matériels surtout à l'apprentissage centré uniquement sur l'apprenant, c'est - à- dire l'apprenant construit son propre savoir.

Vrai

Faux

Autre(s) à préciser.

.....
.....

5 - Mettre l'apprenant au centre de son propre savoir gaspille le temps du professeur avec risque de ne pas finir le programme.

Vrai

Faux

Autre(s) à préciser.

.....
.....

6 - Y-a-t-il de documents d'accompagnement mis à la disposition des élèves et enseignants dans votre collège?

Oui

Non

Si oui, combien?

.....

Si non, quelles en sont les raisons?

.....
.....

Autre (s) à préciser.

.....
.....
7 - Y-a-t-il de(s) laboratoire(s) de langue pour apprenants et enseignants de la langue allemande?

Oui Non

Si oui, citez en quelques uns !

.....
.....

Si non, pourquoi?

.....
.....

8 - Y - a-t- il de(s) bibliothèque(s)?

Oui Non

Si oui, combien sont-elles? (A préciser) Et comment sont- elles équipées?
(APréciser)

.....
.....

Si non, pourquoi?

.....
.....

9 - Combien de centres de documentation y - a- t- il dans la région où se trouve votre collègue?

1 seul 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Plus

Plus (à préciser)

.....

10 - Avez-vous reçu une formation professionnelle ou académique?

Formation professionnelle Formation académique

Pas du tout

11 - Faites-vous périodiquement des formations continues et des recyclages?

Oui

Non

Si oui, quels en sont les avantages?

.....
.....
.....

Si non, voyez-vous que votre niveau est suffisant pour bien dispenser les cours selon la méthode des APC?

.....

12 -Y-a-t-il des organes de financement à l'enseignement de la langue allemande que vous connaissez?

Oui

Non

Si oui, énumérez-en quelques-uns!

.....
.....

Si non, est-il selon vous inutile de prévoir des organes de financement pour la promotion de l'allemand? Justifiez votre position!

.....
.....
.....

13 - Quelles sont selon vous les répercutions possibles que pourrait engendrer sur l'enseignement de l'Allemand le manque d'infrastructures pédagogiques d'une part et l'inadéquation des ressources humaines d'autre part?

.....
.....
.....

Le personnel enseignant n'est pas qualifié pour respecter les exigences des APC.

Oui

Non

Si oui expliquez pourquoi?

.....
.....

Si non, expliquez pourquoi?

.....
.....

Le personnel administratif n'est pas qualifié et est responsable de la faillite des APC dans les établissements.

Oui Non

Si oui, expliquez pourquoi?

.....
.....

Si non, expliquez pourquoi?

.....
.....

14- Des mesures sont en train d'être prises par les autorités politico-administratives et par l'Etat se chargeant de sa gestion politique et économique.

Vrai Faux

Si vrai, expliquez comment?

.....
.....

Si faux, dites pourquoi?

.....
.....

L'Etat n'en a pas les moyens

Vrai Faux

Les fonds sont mal repartis et mal gérés.

Vrai

Faux

15 - Vu tous les efforts qui sont en train d'être aménagés en vue de promouvoir l'enseignement de l'allemand comme langue étrangère au Bénin, des exploits sont attendus.

Vrai

Faux

16 - Quelles sont selon vous les approches de solution pouvant permettre de résoudre les problèmes qui minent l'enseignement de l'Allemand comme langue étrangère?

.....
.....
.....

Merci de votre collaboration !

QUESTIONNAIRE D'ENQUETE A L'INTENTION DES APPRENANTS

Chers amis, veuillez m' aider à recueillir des informations rendant compte exact des difficultés auxquelles vous êtes confrontés en matière d'apprentissage de l'allemand comme langue étrangère à l'aide de ce questionnaire qui s'inscrit dans le cadre de la rédaction de mon mémoire de fin de premier cycle (BAPES) dont le thème s'intitule: «Difficultés liées à l'enseignement de l'Allemand comme langue étrangère».

NB: Ne cacher rien, car les données seront traitées dans l'anonymat.

Merci d'avance!

1 - En quelle classe as-tu commencé par apprendre l'allemand?

6^{ème} 5^{ème} 4^{ème} 3^{ème}

2^{nde} 1^{ère} T^{le}

2 - Avec quel professeur l'as- tu commencé?

.....

3 - L'as-tu choisi comme 1^{ère} langue vivante ou 2^e langue vivante?

LV1 LV2

4 - Qu'as-tu remarqué chez le professeur comme étant une source de motivation selon toi?

Professeur bien habillé Le professeur parle bien l'allemand

Professeur très gentil Il fait bien le cours

Autre(s) à préciser

.....

5 - Vois-tu que l'allemand est une langue étrangère qui nécessite beaucoup d'effort du fait qu'elle est récemment admise dans l'enseignement au secondaire?

Oui Non

6 - Le retard dans l'apprentissage de l'allemand compromet son acquisition.

Vrai Faux

Autre(s) à préciser

.....
.....

7 - Y-a-t-il dans ton établissement une bibliothèque et un laboratoire de langue?

Oui

Non

Si oui, y-a-t-il tous les documents d'accompagnement et équipements pour le suivi des cours?

Oui

Non

Si non, quelles en sont les raisons?

.....
.....

8 - Comment le professeur s'arrange t-il pour dispenser ses cours dans ta classe?

Le professeur a toujours une fiche en main

Pas du tout

Il a les livres au programme

Il utilise d'autres documents en dehors des documents au programme

9 - Arrives - tu à toujours comprendre ses cours?

Oui

Non

Si oui, explique-t-il bien le cours?

.....
.....

Si non, pourquoi?

.....
.....

10- Plusieurs arrivent -ils à obtenir grâce à l'allemand leur moyenne semestrielle ou trimestrielle?

Oui

Non

Si oui, arrivent-ils tous à passer en classe supérieure? Oui

non

Si non, pourquoi?

.....
11 - Quelle langue le professeur a t-il- l'habitude de parler pendant les cours?

Le français

L'allemand

25% allemand

75% français

75% allemand

25% français

100% allemand

12 - As-tu des difficultés à parler et à comprendre l'allemand?

Oui

Non

Problème de vocabulaire

Problème de grammaire

La déclinaison

Autre(s) à préciser

.....
13 - Qu'est-ce qui est selon toi à la base de ces dernières?

Problème de conjugaison Incapacité de cerner la portée des mots
kilométriques parfois utilisés par le professeur

Niveau de langue adopté par ce dernier

Inconsistance ou absence de pré-requis

14 - Le professeur fait-il des cours assistés par ordinateur?

Oui

Non

Si oui, y-a-t-il une salle informatique dans ton collège?

Oui

Non

15 - Met-il beaucoup de temps avant de dérouler ses cours?

Oui

Non

16 - Par quoi les déroule-t- il?

Par des anecdotes

Par de petits chants

Par de petites blagues

Il commence directement le cours

Autre(s) à préciser

.....
17 - A-t- il l'habitude de commander la photocopie des supports de cours en
classe ou les prépare-t- il avant de venir en classe?

Oui

Non

Si oui, vous demande-t- il de cotiser de l'argent pour la photocopie des supports de cours?

Oui

Non

Autre(s) à préciser

.....
.....

18 - Combien de temps durent les activités en classe?

$\frac{1}{4}$ D'heure

La moitié de l'heure

1 heure

Autre(s) à préciser

.....

19 -Comment travaillez-vous en classe ? Travail individuel

Travail de groupe

La Plénière

Autre(s) à préciser

Travail par pairs

.....

20 - Que devrait-il faire selon toi pour bien réussir ses cours?

.....
.....

21- Penses- tu que l'Etat doit œuvrer pour faciliter la tâche aux enseignants et apprenants de la langue allemande ?

Oui

Non

Autre(s) à préciser

.....
.....

22 - Plusieurs disent que l'allemand est difficile à cause des chapitres comme la déclinaison, le discours indirect et bien d'autres.

Vrai

Non

23 - Quelle atmosphère règne pendant les cours d'allemand dans ta classe?

Atmosphère ambiante Atmosphère légèrement teintée de timidité

Atmosphère lourde et somnolente

24-Y-a-t-il des cas d'élèves dans ta classe ou dans établissement qui abandonnent l'allemand dès leur entrée au second cycle ou de la première en terminale au profit de l'espagnol ?

En classe de 2^{nde} Arrivé en 1^{ère} Arrivé en classe de T^{le}

25 - Arrivent- ils toujours à réussir à la fin de l'année scolaire?

Si oui, sont- ils souvent performants? Oui Non

Si non, pourquoi

.....
.....

26 - A leur arrivée en T^{le}, réussissent- ils toujours brillamment au BAC?

Si oui, Combien sont- ils?

.....

Si non, n'y-a-t-il pas des conséquences fâcheuses sur le système éducatif remettant ainsi en cause les finalités et objectifs fixés par ce dernier?

Oui Non

27- Tes parents ou l'un des tiens ont le plus souvent l'habitude de te dire que ceux qui apprennent l'allemand deviennent toujours des sans-emplois/ chômeurs...

Vrai Non

28 - Tout comme tes parents te l'ont toujours dit, tu as entendu un professeur ou des professeurs d'une discipline que ce soit dire que l'allemand est une matière détestée de tout le monde du fait que l'Allemagne est l'une des provinces où le racisme est perpétré et perdure jusqu'à nouvel ordre et à cause de l'histoire indélébile d'Hitler qui fait des scandales dans le monde entier, dit - on ou à cause des préjugés selon lesquels les Allemands constituent un peuple avare et belliqueux (qui aime la guerre)

Oui Non

29 - Penses - tu que ces préjugés sur la langue allemande sont vérifiés?

Oui

Non

30 - Vu l'ignorance des parents et de certains usagers de l'enseignement, il urge d'organiser une campagne de sensibilisation pouvant aider à corriger cette carence d'information sur le terrain afin de les ramener à l'ordre.

Vrai

Faux

31 - Veux- tu continuer /Continue- tu d'apprendre l'Allemand dès ton arrivée au 2nd cycle ?

Oui

Non

Si Oui, que te motive-t-il à l'apprendre?

.....

Si non, quelles en sont les raisons?

.....

.....

32- Veux-tu t'inscrire au département des études germaniques après l'obtention du baccalauréat?

Oui

Non

Si oui, qu'est-ce qui te motive à le faire?

.....

Si non, quelles en sont les raisons?

.....

.....

Merci de votre collaboration!